



*Kreisjugendring
Günzburg*

ARBEITSBERICHT 2016



www.jugend-guenzburg.de

Impressum

Herausgeber:
Kreisjugendring Günzburg des Bayerischen Jugendrings, K.d.ö.R. vertreten durch den Vorsitzenden Roland Grimm (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Hedwig Feucht, Markus Genau, Jugendverbände im Landkreis Günzburg

Layout: Philipp Hutter

Auflage: 200 Stück

Geschäftsstelle:
Kreisjugendring Günzburg,
Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg
Telefon: 08221/95-417
Fax: 08221/95-414
E-Mail: kjr@landkreis-guenzburg.de
Web: www.jugend-guenzburg.de

Bildnachweis

Titelbild: Markus Genau

Alle anderen Bilder wurden durch die auf der jeweiligen Seite genannten Verbände zugesendet, bzw. sind durch Mitglieder*innen/ Mitarbeiter*innen des KJR gemacht worden.

Inhaltsverzeichnis

Impressum.....	2
Bildnachweis	2
Vorwort.....	6
1. Satzung und Geschäftsordnung.....	8
1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg.....	8
1.2 Vollversammlungen:.....	10
1.3 Vorstand	12
2. Einrichtungen des Kreisjugendrings	17
2.1 Geschäftsstelle	17
2.2 Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“	20
3. Jugendleiter Empfang 2016 im Forum am Hofgarten	24
4. Veranstaltungen	27
4.1 Mitarbeiterbildungen.....	27
4.2 Jugendkulturmaßnahmen.....	29
4.3 Freizeitmaßnahmen.....	30
4.4 You(th) in Action	36
5. Beratung, Vernetzung und Unterstützung	37
5.1 Allgemein.....	37
5.2 Tagung der Jugendbe- auftragten.....	37

5.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwagen.....	37
5.4 Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“	38
5.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg	39
6. Jugendarbeit an Schulen	40
6.1 Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg	40
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	40
8. Service und Dienstleistungen	41
8.1 Ausstellung der JuLeiCa	41
9. Finanzielle Förderung	42
9.1 Landkreis Günzburg.....	42
9.2 Zuschüsse an Jugendverbände.....	42
9.3 Bußgeldzuweisungen.....	43
9.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme	43
10. Berichte aus den Verbänden	44
Bericht Baptisten Flüchtlinge.....	46
Alevitische Jugend Günzburg.....	48
Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau	50
Baptistische Pfadfinderschaft Günzburg.....	52
Bayerische Sportjugend.....	54

Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend.....	56
Bayerisches Jugendrotkreuz.....	58
Bläserjugend im ASM	60
BUND Naturschutz	62
DLRG-Jugend	64
Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg	66
Faschingsverein Haldenwanger Gaudi.....	68
Fischereijugend Riedhausen	70
Jugend des Deutschen Alpenvereins	72
Kreisjugendfeuerwehr.....	74
Malteser Jugend Leipheim	76
THW Jugend Krumbach	78

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde der
Jugendarbeit,

„Ideen halten sich nicht. Es muss etwas mit ihnen getan werden“

(Alfred North Whitehead (1861-1947), engl. Mathematiker u. Philosoph)

Es war einmal die Idee, langjährigen Jugendleitern für ihr Engagement und ihren Einsatz danke zu sagen. Daraus ist vor einigen Jahren der Jugendleiterempfang entstanden. 2016 folgten über 200 Gäste und Jubilare der Einladung und sie erlebten einen geschmackvollen Abend, der alle Sinne anregte.

Es war die Idee, unseren Hühnerhof sicherer und ansprechender zu gestalten.



Mit großem Einsatz des Vorstandes und des Landkreises konnten hier einige Veränderungen erreicht bzw. angeschoben werden. Die intensiven Maßnahmen des Brandschutzes wurden angegangen und aus den Planungen entstand ein neues Konzept, welches für mehr Sicherheit sorgt. Mit etwas Farbe, Vorhängen und vielen kleinen weiteren Details sind die Mitglieder des Hühnerhofausschusses einen wichtigen Schritt in Richtung Wohlfühl-Hühnerhof gegangen.

Es war die Idee, unseren Jugendverbänden eine Darstellungsmöglichkeit zu geben, um der Öffentlichkeit zu zeigen, wie vielfältig die Jugendarbeit im Landkreis ist. „You(th) in action“ war geboren und wird seit vielen Jahren mit Leben gefüllt. Dieses Jahr haben wieder zahlreiche Verbände daran teilgenommen und haben bei bestem Wetter das Angebot des Guntiafestes erweitert. Unsere im Kreisjugendring neu aufgenommenen Verbände, die „DITIB Jugend“ und die „Alevitische Jugend“ waren auch mit dabei. Zum Schluss zählten wir mehr als 160 Teilnehmerkarten, die alle an unserer Verlosung teilnahmen.

Auch stand die Idee im Raum, die verges-

sene Pfingsttralley quer durch den Landkreis wieder neu zu beleben. Und mit Hilfe der neuen Medien haben wir das auch gemacht. Auf insgesamt fünf verschiedenen Routen konnten Familien mit Hilfe ihres Smartphones die gestellten Aufgaben meistern und lernten dabei den Landkreis besser kennen.

Sehr vielfältig sind die Umsetzungen von Ideen vor Ort, welche von den einzelnen Jugendverbänden und Organisationen des Kreisjugendrings durchgeführt werden. Der Arbeitsbericht gibt hier einen guten Einblick und wirkt sicher anregend, was alles möglich ist.

Ohne viele fleißige Hände und finanzielle Unterstützung wäre dies alles nicht möglich. Ein großer Dank gilt deshalb dem Landkreis Günzburg, ganz speziell Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Kreistag, der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie, Antonia Wieland, dem Team der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, meinen Vorstandsmitgliedern und all den aktiven Jugendleiter*innen vor Ort.

Vielen Dank nicht nur für die Ideen, sondern für die Umsetzungen! Nur so schaffen wir schöne Momente für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen!

Euer

Roland Grimm

Vorsitzender

1. Satzung und Geschäftsordnung

1.1 Aufbau und Organisation des KJR Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 27 Jugendverbänden, -gemeinschaften und -initiativen im Landkreis Günzburg. Diese Jugendverbände entsenden 48 Delegierte in die Kreisjugendring - Vollversammlung. Auf freiwilliger Basis haben sich diese Jugendorganisationen zusammengeschlossen, um sich für ihre und die Interessen junger Menschen im Landkreis einzusetzen.

Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendring Günzburg

Jugendverbände:

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst.

a) BJR-Satzung:

Sammelvertretung der Humanitären Jugendverbände (THW-Jugend und Malteser-Jugend)

Jugendorganisation Bund Naturschutz Bayern (BN-Jugend)

Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund der ev.-freikirchlichen Gemeinden (BPS Günzburg)
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Ring Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, AG Bayern (DPSG, PSG)

Bayer. Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern

Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musik e.V. (ASM)

Bayerisch-Schwäbische Fastnachtjugend im Regionalverband der Bayerisch-Schwäbischen Fastnachtsvereine (BSFJ im Kreis Günzburg)

Bayerische Jungbauernschaft

Jugendverbände nach § 10 Abs. 2 Buchst.

b) BJR-Satzung:

Arbeitsgemeinschaften der Trachtenvereine (SV Tracht)

Jugendfeuerwehr Bayern (FFWJ)

Bayerische Sportjugend (BLSV/BSJ)

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Evangelische Jugend in Bayer (Ev. Jugend)

Bayerische Sportschützenjugend im

Landkreis Günzburg (BSSJ)
Bayerisches Jugendrotkreuz (BJRK)
Örtliche Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2 Buchst. c) BJR-Satzung:
Jugendzentren:
Initiative Jugendzentrum Burtenbach
Aktion Jugendzentrum mon ami Ichenhausen e.V.

Jugendzentrum Jettingen-Scheppach
Jugendinitiative PowerGirls & PowerBoys for Leipheim
Islamische Jugend Günzburg
Jugendinitiative „Jugendclub Büro e.V.“ Thannhausen
Alevitische Jugend Günzburg (BDAJ)
DITIB-Jugend Burgau



... und noch viele mehr

Der Kreisjugendring als Arbeitsgemeinschaft fördert und unterstützt die in ihm zusammengeschlossenen Jugendverbände und -organisationen mit all ihren unterschiedlichen Profilen, Inhalten und Ausrichtungen. Er sieht sich als Partner, der eine starke Vernetzung zwischen den Jugendverbänden anregt und unterstützt. Ebenso ist der Kreisjugendring Partner der Kinder und Jugendlichen. Er unterstützt und fördert die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Hierzu ziehen verschiedenste Organisationen (Kommunale Jugendarbeit des Landkreises, Jugendverbände, Kreisjugendring, Netzwerke, etc.) an einem Strang und arbeiten partnerschaftlich zusammen. Sich für alle jungen Menschen im Landkreis Günzburg einzusetzen und stark zu machen, deren Interessen und Belange gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, sind zentrale Anliegen des Kreisjugendrings. Der Kreisjugendring Günzburg ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er ist parteipolitisch neutral und demokratisch strukturiert.

1.2 Vollversammlungen:

Die KJR-Vollversammlung ist höchstes beschlussfassendes Organ, bzw. Gremium und gestaltet die Grundlagen aller Tätigkeiten im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendrings. Die einzelnen Mitgliedsorganisationen entsenden je nach deren Größe ein bis maximal vier stimmberechtigte Delegierte in die Vollversammlung. Ende 2016 verfügte die Vollversammlung des Kreisjugendrings über 48 stimmberechtigte Sitze. Die Delegierten treffen grundsätzliche Entscheidungen, beschließen über Jahres- und Haushaltsplanungen, nehmen Jahresabschlussrechnungen entgegen, legen Arbeitsschwerpunkte fest und beziehen Stellung zu jugendpolitischen Themen.

Frühjahrsvollversammlung:

Zur Frühjahrsvollversammlung am 02. Mai 2016 konnte der KJR 37 von 46 Delegierten und 14 Gäste im Evangelischen Gemeindezentrum in Günzburg begrüßen. Neben den satzungsbedingten Tagesordnungspunkten zur Frühjahrsvollversammlung, wie Arbeitsbericht



und Jahresrechnung standen Neuwahlen der Vorstandschaft, sowie die Aufnahme der Alevitischen Jugend Günzburg und der DITIB-Jugend Burgau (damit 48 Delegierte), der durch die Brandschutzmaßnahmen erforderlich gewordene Nachtragshaushalt 2016 und das Freizeitprogramm Sommer 2016 auf dem Programm.

Herbstvollversammlung:

Zur Herbstvollversammlung trafen sich die Delegierten und Gäste des Kreisjugendrings in der Gymnastikhalle der Grundschule Wettenhausen. Der im Frühjahr neu gewählte Vorsitzende Roland Grimm lud zu einem, der Vollversammlung vorange-



gangen, „come together“, das 35 Delegierten und einige Gäste genutzt haben, um bereits im Vorfeld Fragen zu klären bzw. sich näher kennen zu lernen. Wichtiges Thema der Herbstvollversammlung war die für 2017 geplante Kinderspielfeststadt MiNi-Günzburg, die als Kooperationsveranstaltung mit der kommunalen Jugendarbeit als verlässliche Ferienbetreuung in Günzburg stattfinden wird.

1.3 Vorstand

Gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings setzt sich der Kreisjugendring-Vorstand aus dem/der Vorsitzenden, dem/der Stellvertreter/in und bis zu sieben (KJR Günzburg derzeit fünf) weiteren Mitgliedern zusammen, die aus der Runde der Delegierten gewählt werden. Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse der Vollversammlung verantwortlich. Bis zur Frühjahrsvollversammlung 2016 waren im Vorstand des Kreisjugendrings tätig:

Vorsitzende: Vanessa Richter, BSFJ Leipheimer Haufen

stellvertr. Vorsitzende: Sabine Frank, ohne Delegation

Beisitzer/innen:

Roland Grimm, Malteserjugend Günzburg

Martin Brehmer, Evang. Jugend

Kim Sophia Reinhard, Evang. Jugend

Anna-Lena Scheffler, ohne Delegation

Stefan Balkheimer, DGB-Jugend

Michaela Berlin-Saldsieder, BSFJ Haldenwanger Gaudi

Seit der Frühjahrsvollversammlung 2016 setzt sich der KJR-Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Roland Grimm, Malteserjugend Günzburg

stellv. Vorsitzende: Michaela Berlin-Saldsieder, BSFJ Haldenwanger Gaudi

Beisitzer/innen:

Martin Brehmer, Evang. Jugend

Vanessa Richter, BSFJ Leipheimer Haufen

Anna-Lena Scheffler, ohne Delegation

Philipp Hutter, Bayerisches Jugendrotkreuz

Sarah Rettich, Evang. Jugend



Martin Brehmer, Michaela Berlin-Saldsieder, Sarah Rettich, Vanessa Richter, Anna-Lena Scheffler, Roland Grimm und Philipp Hutter

Der Vorstand traf sich 2016 zu zehn Vorstandssitzungen. In der konstituierenden Sitzung Ende Mai 2016 wurden nachfolgende Unterausschüsse gebildet, die in der Klausurtagung des Vorstands mit Leben gefüllt wurden:

Im **Ausschuss Haushaltsangelegenheiten** sind Roland Grimm, Michaela Berlin-Saldsieder, Philipp Hutter und Hedwig Feucht aktiv. Nach einer grundlegenden Information des gesamten Vorstands über die Finanzordnung des Bayerischen Jugendrings hat der Haushaltsausschuss gewissenhaft seinen Auftrag angenommen und trifft sich nun vor jeder Vorstandssitzung, um über eingegangene Zuschussanträge, die Haushaltsplangestaltung, die Jahresrechnung etc. zu beraten, um dem Vorstand entsprechende Beschlussempfehlungen aussprechen zu können.

Der **Ausschuss Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“** setzt sich aus Vanessa Richter, Anna-Lena Scheffler und Hedwig Feucht zusammen. Ziel des Ausschusses ist es, den Standard des Jugendübernachtungshauses

„Hühnerhof“ stabil zu halten und den Hausmeistern die größtmögliche Unterstützung zuteilwerden zu lassen. Der Ausschuss Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ hat sich 2016 dreimal



getroffen um neue Strukturen für die Hausmeister entwickeln und neue Standards für die Reinigungsfirma festzulegen. Ein „Streichwochenende“ wurde organisiert, bei dem alle Vorstandsmitglieder sowie alle hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Kreis-

jugendrings und der Kommunalen Jugendarbeit tatkräftig die Gruppenräume und die Gänge im Erdgeschoss gestrichen haben. Da Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände starke Gebrauchsspuren aufwiesen, wurden neue Teller in allen Größen, ausreichend Gläser, neue Vorhänge, u.v.m. angeschafft. Diese wurden von den Ausschussmitgliedern direkt ins Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ gebracht und dort eingearbeitet bzw. aufgehängt.



Der **Politikausschuss**, bestehend aus Roland Grimm, Philipp Hutter, Sarah Rettich, Michaela Berlin-Saldsieder, Markus Genau und Hedwig Feucht, hat sich zum Ziel gemacht, durch gezielte Aktionen und Angebote Politik für Kinder und Jugendliche greifbar und erfassbar zu machen. Weiterhin sollen während einer Wahlperiode mit politischen Entscheidungsträgern (Bürgermeistern, Landrat) Austausche stattfinden und z.B. auch die Möglichkeiten zur Verbesserung von Lebenssituationen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen erörtert werden. Als Auftakt dazu schrieb der Vorstand bereits Briefe mit seinen neuen Zielen an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Im Januar 2017 findet darüber hinaus ein Gespräch mit Dr. Hans Reichhart MDL statt.

Mitglieder im **Ausschuss „motivieren und begeistern“** sind Roland Grimm, Michaela Berlin-Saldsieder, Markus Genau und Hedwig Feucht. Der Ausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, bei Vollversammlungen in Austausch mit den Delegierten zu kommen. Dies wurde bereits bei der Herbstvollversammlung mit dem „come

together“ erstmals praktiziert. Desweiteren setzte der Vorstand das Ziel um, persönliche Postkarten zu Weihnachten zu schreiben. Außerdem wollen wir Angebote schaffen, die einen Dankeschön-Charakter für alle ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und Betreuer*innen haben. Um dieses Vorhaben umzusetzen, lädt der Vorstand des Kreisjugendring alle Jugendleiter*innen, die weniger als zehn Jahre aktiv sind, mit deren Partner*innen zu „Burger & Bowl“ ins Legoland Günzburg ein.

Den **Ausschuss Arbeitsbericht** bilden Philipp Hutter, Hedwig Feucht und Markus Genau. Hierbei kümmern sich Hedwig Feucht und Markus Genau vorwiegend um Inhalte und Philipp Hutter um die Gestaltung des Arbeitsberichts. Großer und wichtiger Teil sind hierbei auch das Einarbeiten der Berichte aus unseren Jugendverbänden und -gemeinschaften.

Der **Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit** hat sich 2016 noch nicht getroffen. Er besteht aus Martin Brehmer, Sarah Rettich und Markus Genau.

Arbeitsschwerpunkte des Vorstands:

- Jugendleiterempfang 2016
- Programm für Jugendleiterfortbildungen
- Freizeitenprogramm für Kinder und Jugendliche
- Verbändetag „You(th) in action“
- Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ – Renovierungs und Instandhaltungsmaßnahmen, Brandschutz
- Bildungsregion Landkreis Günzburg
- Jugendarbeit an Schulen

Offizielle Termine, wie die Teilnahme an Besprechungen mit Vertretern des Landratsamts, Jugendhilfe-Ausschuss-Sitzungen, Ausschuss-Sitzungen des Bezirksjugendrings und Vorsitzenden-Treffen des Bayerischen Jugendrings vervollständigen die Liste der wahrgenommenen Termine.

Klausurtagung

Die Klausurtagung des Vorstands fand vom 22. auf 23.07.2016 in Leipheim statt. Vorstandsmitglieder und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle nutzen die Gelegenheit, zuerst das Potential der aktuellen Vorstandschaft und der Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle zu erforschen. Um die unterschiedlichen Eigenschaften aller Teilnehmer*innen anschaulich zu machen, hatte jede/r eine Kochzutat mitgebracht, aus der ein gemeinsames Abendessen gekocht wurde. Anschließend wurde die derzeitige Situation des Kreisjugendrings beleuchtet. Themen wie „Wahrnehmung in der Öffentlichkeit“, „Wie zufrieden sind wir mit Vollversammlungen?“ und das Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ wurden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Gemeinsam wurde neue Ideen und Lösungen gesucht.



Vertretung des Kreisjugendrings in Gremien

Jugendhilfeausschuss:

- Sitz als Vertretung der Jugendverbände und -gemeinschaften (mit Stimmrecht):
Roland Grimm,
1. Stellvertretung **Martin Brehmer**,
2. Stellvertreter **Philipp Hutter**
- Sitz eines Kreisjugendring-Vertreters (beratendes Mitglied):
Michaela Berlin-Saldsieder,
Vertretung **Hedwig Feucht**

Arbeitskreis Ehrenamtsmesse

(entstanden aus der Säule 4 der Bildungsregion):

Michaela Berlin-Saldsieder und
Hedwig Feucht

Netzwerk „Stark zusammen“:

Hedwig Feucht

Arbeitskreis You(th) in Action:

Alle Vorstandsmitglieder

Jugendleiterempfang:

Sabine Frank, **Michaela Berlin**, **André Heichel** und **Hedwig Feucht**

2. Einrichtungen des Kreisjugendrings

2.1 Geschäftsstelle

Kreisjugendring Günzburg
Krankenhausstraße 36
89312 Günzburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch

08:00 Uhr – 12:30 Uhr

14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Donnerstag

08:00 Uhr – 12:30 Uhr

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag

08:00 Uhr – 12:30 Uhr

In der Geschäftsstelle steht dem Vorstand ein Besprechungsraum zur Verfügung, in dem die Vorstandssitzungen abgehalten werden.

Personal:



v.l.n.r. Beate Müller, Hedwig Feucht, Markus Genau

Hedwig Feucht

(39 Stunden Vollzeit)

Geschäftsstelle

Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung des inneren Dienstbetriebs in der Geschäftsstelle
- Strukturierung der Geschäftsstelle
- Organisatorische und inhaltliche Betreuung von Vorstandssitzungen, Vollversammlungen, Klausurtagungen und Ausschüssen/Gremien
- Unterstützung und Vollzug der Beschlüsse des ehrenamtlichen Vorstands und der Vollversammlung

- Haushaltsverantwortung – Haushaltsplanentwurf und Jahresrechnung
- Mitglied im Ausschuss „Haushaltsangelegenheiten“, Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“, „Politik“, „motivieren und begeistern“ und „Arbeitsbericht“
- Vertreterin des KJR im Netzwerk „STARK ZUSAMMEN“
- Vertretung im Arbeitskreis „Ehrenamtsmesse“
- Mitglied im Arbeitsgremium „MINI Günzburg“ und Arbeitskreis 1+2
- Stellvertreterin im Jugendhilfeausschuss
- Personalverantwortung
- Betreuung Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ und Brandschutz
- Sachbearbeitung Zuschüsse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeits- und Kassenberichten
- Vertretung des Kreisjugendrings beim Bez. JR und BJR
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook
- Beratung & Unterstützung von Jugendleiter*innen und Jugendorganisationen in allen Fragen der Jugendarbeit/Adressdatenpflege

Markus Genau

(39 Stunden, Vollzeit)

Pädagogischer Mitarbeiter

Aufgabenschwerpunkte:

- Vorbereitung, Nachbereitung und z.T. Durchführung von freizeitpädagogischen Maßnahmen und Jugendfreizeiten
- Freizeitenprogramm: Planung, Ausschreibung, Organisation, Durchführung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Jugendleiterschulungen für Betreuer in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit
- Juleica-Grundausbildung und Auffrischungsseminare
- Schulbezogene Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kommunen und deren Jugendbeauftragten im Landkreis
- Jugendverbandsarbeit (Ausbau, Vernetzung, Kooperation)
- Beratung und Vernetzung der offenen Jugendarbeit im Landkreis; Aufsuchen und Beratung von Jugendzentren und -treffs, Hütten, Buden und Bauwagen
- Betreuung und Aktualisierung der Homepage, Facebook

Beate Müller

(7 Stunden, geringfügig beschäftigt)

Sachbearbeiterin in der Geschäftsstelle

Aufgabenschwerpunkte:

- Belegungsverträge und Abrechnung zum Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Koordinierung der Hausmeister und der Reinigungsfirma am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Abwicklung und Organisation der Buchführung über CipKom

2.2 Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Seit 01. Juli 1999 betreibt der Kreisjugendring das Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen. Jugendverbände und -gemeinschaften können dort Freizeitmaßnahmen und Jugendleiterfortbildungen kostengünstig in unserem Selbstversorgerhaus anbieten. Die Jugendgruppen und -organisationen fühlen sich in unserem Haus sehr wohl und kommen regelmäßig wieder, nicht zuletzt um die vielen Möglichkeiten für naturnahe Freizeitangebote zu nutzen. Der große Bolzplatz, der große Garten mit Volleyballfeld, überdachtem Sitzplatz und Lagerfeuerstelle bieten für unsere Beleggruppen viele Möglichkeiten für



Spiel und Spaß im Freien. Die Stadt Thannhausen bietet neben dem Trimm-Dich-Pfad durch

den „Hansenhohl“ und das „Mehlbrünnele“ ein Freibad und eine Wake-



board-Anlage. Das Haus bietet Platz für maximal 44 Personen,

(große Einheit 34 Personen, kleine Einheit 10 Personen).

Der Vorstand hat 2016 in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle und der Kommunalen Jugendarbeit kleine Verschönerungsarbeiten durchgeführt. Es wurden zum Beispiel die Gänge und Gruppenräume im Erdgeschoss neu ge-



strichen, im großen Gruppenraum wurden neue Vorhänge angebracht, im kleinen Gruppenraum die Wand mit Kinder bunt gestaltet und auch im Küchenbereich wurden durch die Anschaffung neuer

Teller und Gläser wieder ein einheitliches Bild geschaffen. Vom alten Amtsgericht in Günzburg konnten wir gebrauchte, sehr gut erhalten Möbel bekommen, die mit Unterstützung des Hausmeister-teams des Landratsamtes nach Thannhausen geschafft wurden und dort direkt einen neuen Platz bekamen.

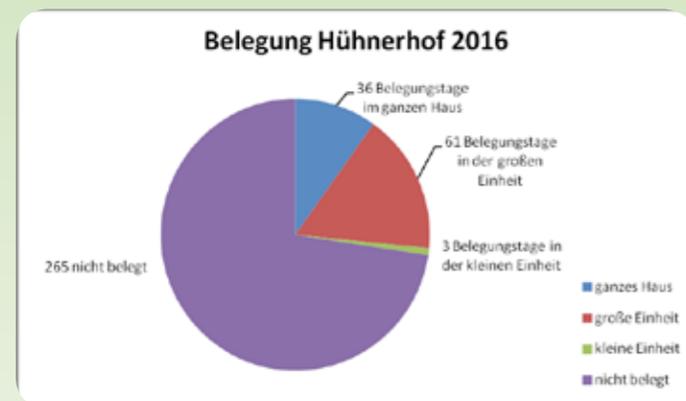
Brandschutz: vom 15.09.2015 bis 30 April 2016 konnte aus brandschutz-technischen Gründen die Einheit im Dachgeschoss nicht genutzt werden. Ab Mai 2016 kam dann die provisorische Rettungstreppe, die den Jugendgruppen den zweiten Rettungsweg gewährleistete. Bis zum Jahresende waren leider nur die kleineren Arbeiten

umsetzbar. Die geplante Rettungstreppe soll in den ersten Januarwochen 2017 installiert werden und dann wird im Anschluss der Gruppenraum im Dachgeschoss, von hier aus soll der Ausstieg zur Rettungstreppe sein, renoviert werden.

An dieser Stelle danken wir ganz besonders Herrn Landrat Hubert Hafner, der durch die Bereitstellung des Fachpersonals der Abteilung „Gebäudemanagement“ eine praktikable und für den Kreisjugendring umsetzbare Möglichkeit für die Brandschutzertüchtigung des Jugendübernachtungshauses eröffnet hat und zusätzlich die finanzielle Unterstützung durch Landkreisgelder und die Akquise von Spendengeldern gesichert hat. Der St. Josefs-Kongregation Ursberg und, hier besonders Schwester Marianne, für ihr großes



Interesse und die Bereitschaft, das Projekt finanziell zu unterstützen und der Leiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Frau Antonia Wieland, die sich sehr engagiert für die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen eingesetzt hat, gilt ebenfalls unser Dank.



Belegungsstatistik für das Jahr 2016

Für einen reibungslosen Ablauf vor Ort sorgen Babette Kempfter und Otto Zech als eingespieltes Hausmeisterteam am und im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“:

Babette Kempfter
(5 Stunden, geringfügig beschäftigt)



Hausmeisterin am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Aufgabenschwerpunkte:

- Vertretung des Kreisjugendrings gegenüber allen Beleggruppen
- Hauseinweisung und Abnahme des Hauses nach den Beleggruppen
- Verantwortung für die Aufgabenerfüllung der Reinigungsfirma
- Sorge tragen, dass im Haus alles funktioniert und seine Ordnung hat

Otto Zech (5 Stunden, geringfügig beschäftigt)



Hausmeister am Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“

Aufgabenschwerpunkte:

- Instandhaltung aller technischen Geräte im Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“
- Reparaturarbeiten aller Art
- Pflege rund ums Haus, vom Rasen mähen über Maulwurfshäufen beseitigen, Äpfel zusammentragen und nicht zuletzt Schnee räumen und für die Verkehrssicherheit Sorge tragen
- Vertretung für Frau Babette Kempfter

3. Jugendleiter Empfang 2016 im Forum am Hofgar- ten

„Jugendarbeit muss mit den besten Leuten besetzt werden.“ Diese Worte des Bezirkstagspräsidenten Herrn Jürgen Reichert (CSU) während einer Ausschusssitzung des Bezirksjugendrings Schwaben können wir nur bestätigen. Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Alles was wir an Liebe und Energie hier und heute investieren, wird unsere Zukunft beeinflussen.

Um diesen Menschen, die sich über viele Jahre hinweg der Förderung, Unterstützung und Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen im Landkreis Günzburg verdient gemacht haben, DANKESCHÖN zu sagen, hat der Kreisjugendring Günzburg am 08. April 2016 zusammen mit dem Landkreis Günzburg (Kommunale Jugendarbeit) seinen dritten Empfang für ehrenamtliche Jugendleiter*innen veranstaltet. Gemeinsam sagten die Veranstalter DANKE für unermüdlichen Einsatz in Kinder- und Jugendgruppen, Mannschaften, Ab-

teilungen in den Vereinen, Verbänden, Organisationen und Initiativen. Über 200 Jugendleiter*innen, die in den Jugendgruppen der zahlreichen Vereine und Verbände im Landkreis Günzburg tätig sind, konnten begrüßt werden.

Dazu zählen TrainerInnen, ÜbungsleiterInnen, GruppenleiterInnen und Vorstands- oder FunktionsträgerInnen. Gleichzeitig wurde ein Ehrenamtspreis für die Jugendleiter*innen, die bereits 10, 15, 20 und mehr Jahre aktiv Jugendarbeit leisten, verliehen. Charmant durchs Programm führte der ehemalige Vorsitzende André Heichel an der Seite der Vorsitzenden Vanessa Richter.



Geehrt für 10 Jahre aktive Jugendarbeit



Geehrt für 15 Jahre aktive Jugendarbeit



Geehrt für 20 und mehr Jahre aktive Jugendarbeit



Geehrt für über 25 Jahre aktive Jugendarbeit



Mit diesem Empfang verdeutlichen der Kreisjugendring und der Landkreis Günzburg den Stellenwert, der der Förderung der jungen Generation zukommt. Das regelmäßige und nachhaltige Wirken als Vorbild für junge Menschen in Kinder- und Jugendgruppen, Mannschaften und Abteilungen ist ein unverzichtbarer Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft mit Zukunft.

Das Publikum wurde während der Veranstaltung durch die Auftritte der Kindergruppe des Trachtenvereins Untermindeltaler Burgau e.V., der Taekwondo Schule Sonner-Gürel und der Güssen-Garde des Leipheimer Haufens e.V. unterhalten. Die musikalische Umrahmung übernahm traditionell die Krumbacher Bigband „Fun & Brass“, bei der wir uns hiermit ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns schwungvoll und gut gelaunt durch den Abend begleiteten.

Wir freuten uns über die Anwesenheit unseren Ehrengästen und bedanken

uns auf diesem Wege ganz herzlich bei dem Schirmherrn des Jugendleiterempfangs Herr Landrat Hubert Hafner, Thomas Krepkowski (Vorstandsmitglied beim Bezirksjugendring Schwaben und Vorsitzender des Kreisjugendrings Donau-Ries), dem Landtagsabgeordneten Dr. Hans Reichhart, Stefanie Denzler vom Bezirk Schwaben und Frau Dr. Ruth Niemetz, Stellvertreterin des Oberbürgermeisters der Stadt Günzburg.

Vielen herzlichen Dank auch allen für die vielen positiven Rückmeldungen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendleiterempfang.



4. Veranstaltungen

4.1 Mitarbeiterbildungen

Schulungen der Betreuer für Kreisjugendring-Ferienprogramm

Der Kreisjugendring und die Kommunale Jugendarbeit schulen gemeinsam Betreuer und Betreuerinnen und setzen diese je nach Bedarf gemeinsam ein. Beginn der Saison ist bereits im Januar. Hier findet das Auftaktseminar statt, ein erstes Treffen für alle Betreuer/innen mit einer Fortbildung zu den Themen „Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis Günzburg“, „Jugendschutzgesetz“ und „Recht und Aufsichtspflicht“.

Ganz konkret stellt Sandra Stadler (Kreisjugendpflegerin) die Spielmobil-Einsätze in den Pfingst- und Sommerferien vor. Sie erklärt den Ablauf der Aktion und die Aufgaben der Betreuer/innen hierbei. Merle Kuhnert (ebenfalls Kreisjugendpflegerin) informiert über den Ferienspaß, ein Betreuungsangebot für Kinder berufstätiger Eltern und die Freizeitangebote der Kommunalen Jugendarbeit und Markus

Genau stellt den Kreisjugendring und dessen Freizeiten- und Fortbildungsprogramm vor.

Das Vorbereitungsseminar (19. – 21. Februar 2016) als zweiter Schritt der Ausbildung unserer Jugendleiter/innen findet traditionell in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Neben dem Kennenlernen der Jugendleiter/innen untereinander geht es hier konkret um die Planung eines Einsatzes in Ferien bzw. an Wochenenden. Wie entsteht ein Team? Wie werden Zuständigkeiten geklärt? Welche Programmpunkte/welche Spiele könnten angeboten werden? Wie sieht der Essens- und Küchenplan aus? Gibt es interessante Attraktionen und Plätze die man ins Programm mit einbauen kann? Gibt es ein Vortreffen mit Eltern



und Kindern/Jugendlichen? Wie wird auf die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes geachtet? Wie kann Partizipation von Kinder/Jugendlichen aussehen?

Das Nachbereitungsseminar vom 21. – 23. Oktober 2016 fand mit allen Gruppenleiter/innen ebenfalls in der Jugendbildungsstätte Babenhausen statt. Hier ging es um die Reflektion von Maßnahmen und Aktionen. Was muss bei Reflektionen beachtet werden?: Was lief gut? Was könnte besser gemacht werden? Wie lief es im Team? Welche Maßnahmen sind auch interessant und könnten im nächsten Jahr neu angeboten werden? Neben dem TOP Reflexionen ging es 2016 um das Thema „Flucht und Asyl“. Hierzu waren vom Projekt „Freilig“ des



KJRs Augsburg-Land eine Mitarbeiterin da, die in Form eines Vortrags

Informationen zum Thema Flucht und Asyl gab. Anschließend stand ein junger Flüchtling aus Syrien bereit um die Fragen der Jugendleiter/innen zu beantwor-

ten. Für das Thema Natur erleben gab es einen „Einblick in die Geheimnisse des Waldes“. In dem Workshop „Waldfühlungen – Mit allen Sinnen durch den Wald“, geleitet vom Netzwerk für Umweltbildung im Landkreis Günzburg konnten die Jugendleiter/innen sich bewusst auf die Geräusche des Waldes konzentrieren, sich mit verbundenen Augen im Wald vorantasten sowie aus Naturmaterialien aus dem Wald eine funktionierende Kugelbahn bauen.

Am letzten Tag wurde den Jugendleiter/innen das Konzept einer Kinderspielstadt vorgestellt und erläutert. Diese Veranstaltung war ein gelungener Saisonabschluss 2016.

Juleica-Schulungen

Der KJR Günzburg hat sich dazu entschlossen, die JULEICA- Ausbildung 2016/17 in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Günzburg anzubieten. Angedacht war hierfür für zwei Seminar-Wochenenden (11. – 13. 11.2016 + 28. – 30.04.2017)

das eigene Jugendübernachtungshaus „Hühnerhof“ in Thannhausen zu nutzen. Inhalte dieser Ausbildung sind Strukturen der Jugendarbeit, Teamwork, Jugendschutz, Aufsichtspflicht, „Unterschiede in der Gesellschaft“, Konfliktmanagement, gewaltfreie Kommunikation, Umgang mit Gewalt, Alkohol und Drogen in der Jugendarbeit, Erlebnispädagogik und Projektmanagement.

Leider kam der Kurs aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht zustande.

Fortbildungen Jugendleiter*innen aus den Verbänden

Das Jugendleiter*innen-Fortbildungsprogramm 2016 enthielt nachfolgende Inhalte: Der Kreisjugendring greift relevante und aktuelle Themen für die Jugendarbeit auf und hat dazu 2016 verschiedene Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendleiter*innen angeboten die u.a. für die Verlängerung der Juleica angerechnet werden konnten. Zu den Themen Recht, Aufsichts- und Verkehrssicherungspflicht, Erste Hilfe am Kind, Datenschutz im

Ehrenamt - Recht am Bild, stille Spiele für Kids und Zuschussrichtlinien beim KJR wurden jeweils verschiedene Abendseminare angeboten.

4.2 Jugendkulturmaßnahmen

Poetry Slam 28.10.2016

Der KJR Günzburg hat in diesem Jahr in Kooperation mit dem JUZE Krumbach und dem Krumbacher Kulturverein „subkult“ am 28. Oktober 2016 einen Poetry Slam im Jugendzentrum Krumbach veranstaltet.

Neben den 7 Teilnehmer*innen



fanden sich an diesem Abend rund 60 interessierte Gäste zu der Kulturveranstaltung ein und konnten die nachdenklichen, kritischen aber auch lustigen Beiträge der Slammer genießen.

4.3 Freizeitmaßnahmen

Blue Day 13.02.2016

Zum ersten Mal testeten wir mit rund 13 Kindern und Jugendlichen den sog. „Blue Day“ in Oberstdorf. Angeleitet von



professionellen Guides von NTC-Sport konnten die Teilnehmer*innen die verschiedensten Fun-Wintersportgeräte am Berg ausprobieren. Skifox, Airboard, Snowcycle und Co. bescherten uns eine Menge Spaß und neue Erfahrungen. Ein bisschen Neuschnee und schönes Wetter setzten diesem Tag das berühmte Sahnehäubchen auf.

Pfingstrallye – Die digitale Schnitzeljagd durch den Landkreis

14.05. – 29.05.2016

Der KJR Günzburg hat in diesem Jahr wieder ein altes Gewinnspiel aufleben lassen. Vor Jahren veranstaltete der KJR schon einmal ein Quiz-Gewinnspiel durch den Landkreis Günzburg. Während den Pfingstferien konnten die Kinder und Jugendlichen in Begleitung ihrer Familien, mithilfe der Actionbound-App auf ihrem Smartphone, eine digitale Schnitzeljagd durch fünf Städte und Gemeinden im Landkreis durchlaufen. Die Gewinner erwarteten tolle Preise wie eine Jahres-Familienkarte fürs Freibad, sowie Kino- und Essens-Gutscheine für die ganze Familie.



Tagesfahrten zum Europa-Park nach Rust 18.05.2016 und 01.09.2016

Inzwischen schon zur Tradition geworden, gab es wieder zwei Tagesausflüge mit jeweils 48 Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren in den Europapark nach Rust, der immer wieder auf große Resonanz stößt.

Tagesfahrt zum Waldseilgarten in Wallenhausen mit Geocaching 25.05.2016

21 Kinder und Jugendliche fuhren auch in diesem Jahr wieder traditionell nach Wallenhausen in den Waldseilgarten. Nach einer Geocaching-Tour im nahen



Gelände ging es rein in die Sicherheitsausrüstung und nach der Einweisung durch die Fachkräfte vor Ort in Kleingruppen durch die acht Parcours mit unterschiedlichen

Schwierigkeitsgraden.

Dabei war auch vor allem Teamarbeit gefragt. Die Teilnehmer*innen lernten dabei etwas über sich und das eigene Verhalten in der Gruppe. Durch Überschreiten und Kennenlernen der persönlichen Grenzen wurden Selbstwahrnehmung und Selbstbewusstsein gestärkt.

Gartendeko selbst gemacht 25.05.2016

Zum ersten Mal in diesem Jahr fand der Bastel-Workshop „Gartendeko selbst gemacht“ statt. Acht Kinder sägten, malten und klebten im Garten der Familie Rittner in Remshart was das Zeug hielt und konnten am Ende stolz ihre wunderschönen bunten und kreativen Gartenstecker mit nach Hause nehmen.



Wir bauen uns ein Floß 02.08.2016

Im Zuge unserer Erlebnispädagogischen Angebote zog es uns in diesem Jahr mit 16 Jugendlichen an das Flüsschen Nau bei Riedheim. Unter der Anleitung des



Erlebnispädagogen Volker Walz bauten sich die Teilnehmer*innen, aufgeteilt in vier Gruppen, jeweils ihr eigenes Floß aus Alltagsgegenständen wie Bretter, Seile, Tonnen und Reifen. Nachdem die Flöße auf ihre Tauglichkeit getestet wurden, setzten wir sie in den Fluss ein und die Jugendlichen konnten eine gemütliche Fahrt auf ihren selbstgebauten Flößen bis nach Riedheim genießen. Dabei mussten jedoch auch allerlei Hindernisse, wie z.B. ein Wehr oder Algenteppiche

überwunden werden. Ein gemütliches Picknick in der Natur hatten sich daher alle redlich verdient.

Mini-München – die Kinderstadt 04.08.2016

Mit dem Hintergedanken, nächstes Jahr die Kinderspielstadt MINI-GÜNZBURG stattfinden zu lassen, fuhren wir mit 20 Kindern im Zug nach Mini-München. Die Kinderstadt an der Zenith-Halle in Freimann gibt es in der Landeshauptstadt bereits seit über 30 Jahren. Dort herrscht die Macht der Kinder. Aufgebaut wie eine Stadt der Erwachsenen erleben die Kinder, wie Demokratie funktioniert, was die Rechte, aber auch die Pflichten



eines jeden Bürgers sind. Darüber hinaus können sie in völlig verschiedene Arbeitsbereiche rein schnuppern, z.B. als Schreiner, Radiomoderator, Koch oder Freizeitparkbetreiber. Dort verdienen sie sich ihr Spielgeld, das sie aber innerhalb der Kinderstadt für „reale“ Waren und Dienstleistungen ausgeben können. Angeleitet zwar durch Betreuer sind der Fantasie dabei keine Grenzen gesetzt.

Zeltcamp in Agde – Südfrankreich 10.08. – 23.08.2016

Auch in diesem Jahr fuhren wieder 21 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren vom 10.- 23. August 2016 mit uns nach Agde in Südfrankreich auf den Campingplatz „La Côte des Roses“. Nach den ersten Kennenlernspielen und dem gemeinsamen Erarbeiten der Gruppenregeln und der Arbeitspläne (für Küchendienst, denn auch gemeinsames Kochen und Aufräumen sind wichtige Einheiten einer Freizeit) war der Grundstein für zwei schöne Wochen am Meer gelegt. Nachdem die organisatorischen Aufgaben erledigt waren,



konnte zum „angenehmen“ Teil der Freizeit übergegangen werden. Hier standen natürlich entspannen und spielen am Strand, sowie baden im direkt an den Campingplatz angrenzenden Mittelmeer ganz oben auf der Favoritenliste. Aber auch sportliche Angebote, wie der tägliche Frühsport am Meer, Kanu fahren oder eine Fahrradtour rund um Agde fanden großen Anklang bei den Teilnehmer*innen. Tagesausflüge in die mittelalterliche Stadt Carcassonne, sowie nach Montpellier rundeten mit den abendlichen Besuchen der Strandpromenade das Programm ab.

Baumkronenweg und Walderlebniszentrum Füssen 26.08.2016

In Kooperation mit der Offenen Behinderten Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks und der Lebenshilfe Donau-Il-



ler fuhren wir zum Baumkronenweg und Walderlebniszentrum Ziegelwies bei Füssen. Die 25 Kinder und Jugendlichen konnten an diesem traumhaften sonnigen Tag auf Höhe der Baumkronen die wunderbare Aussicht über die Allgäuer Alpen genießen und anschließend auf dem Walderlebnisweg allerlei Eindrücke, Geräusche, sowie Materialien des heimischen Waldes und der Natur mit allen Sinnen entdecken

Game-Night – die Nacht der 1000 Spiele 28./29.10.2016

In den Herbstferien nahmen 21 Kinder/Jugendliche an unserer legendären Game-Night in Leipheim teil, die in der Nacht vom 28. auf 29. Oktober 2016 im Pfarramt St. Paulus stattfand. Im Mittelpunkt standen Brettspiele. Nach einer Kennenlernrunde spielten die Teilnehmer*innen in Kleingruppen um die Wet-



te, wobei Klassiker wie Monopoly, Uno, Siedler von Catan und Twister der Renner waren.

Theater-Workshop 01.11. – 05.11.2016 und 13.11.2016

Der Kunstschmiede e.V. aus Mindelzell rief in diesem Jahr in Kooperation mit uns einen einwöchigen Theater-Workshop aus. Ziel war es dabei, mit den rund



16 Teilnehmer*innen in der Herbstferienwoche ein Theaterstück einzustudieren, um dieses dann am 13.11.2016 vor Publikum zu präsentieren. Die Zusammenarbeit mit professionellen Künstlern, sowie mit Musikern aus Südfrankreich machte diese Woche bestimmt für alle zu einem unvergesslichen kulturellen Erlebnis.

Rocky - Das Musical 03.11.2016

Gerne wären wir mit einer Gruppe Jugendlicher ins Stage Palladium-Theater im SI-Centrum nach Stuttgart gefahren, um uns das Musical ROCKY anzuschauen. Darin geht es um das bewegende Leben des Boxers Rocky Balboa, dargestellt in einer überwältigenden

Show. Leider hatten wir für die Fahrt zu wenige Anmeldungen und mussten diese ausfallen lassen.

Klettern für Alle 04.11.2016

Als zweites Kooperationsangebot mit der Offenen-Behinderten-Arbeit des Dominikus-Ringeisen-Werks und der Lebenshilfe Donau-Il-ler organisierten dank großer Unterstützung des JDAV-Krumbach einen unvergesslichen Klettertag in deren neuen Kletterhalle in Krumbach. Nach ein paar Regeleinführungen, Aufwärm- und Kennenlern-Spielchen durften die Mädchen und Jungen endlich gut gesichert an die Kletterwände. Von leichten bis schwierigen Kletter-Routen war für jede/n die passende dabei. Zwischendurch durften sich alle auch mal ungesichert im Boulderbereich im Obergeschoss der Halle austoben und dabei erfahren, wie viel Kraft durch die richtige Technik gespart werden kann.



4.4 You(th) in Action

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms ist unser Verbändetag "You(th) in Action", bei dem die Jugendverbände und -gemeinschaften sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. Im Zuge des Familientages auf dem Guntia Fest am 26.06.2016 fanden sich in diesem Jahr wieder neun Jugendorganisationen, sowie der KJR-Vorstand und -Mitarbeiter auf dem Parkplatz zwischen

Müller und Wachter ein. Bei herrlichem Wetter konnten wieder zahlreiche Kinder die unterschiedlichsten Aktionen und Ideen und damit auch die Arbeit der Jugendverbände, die mit viel Engagement und Kreativität organisiert wurden, kennenlernen. Auch an unserem Gewinnspiel nahmen wieder über 100 Kinder teil. Als Preise gab es wieder nagelneue Brettspiele der Firma HUCH! & friends, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken möchten.



5. Beratung, Vernetzung und Unterstützung

5.1 Allgemein

Der Kreisjugendring Günzburg unterstützt und berät Jugendverbände und -organisationen, Einrichtungen der offenen Jugendarbeit (Buden, Jugendzentren, -treffs und Bauwägen) und die Jugendbeauftragten in den Gemeinden im Landkreis.

Nachfolgende Themen werden dabei aufgegriffen:

- Aufsichtspflicht- und Verkehrssicherungspflicht
- Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten und Unterstützung bei der Suche nach Lösungen
- Fördermöglichkeiten durch den Kreisjugendring
- JuLeiCa
- Beratung zur Mitgliedschaft im Kreisjugendring/Vertretungsrechte
- Förderung der Vernetzung und Kontaktpflege

- Allgemeine, aktuelle Informationen über die Jugendarbeit mittels E-Mail-Verteiler, Facebook, homepage

5.2 Tagung der Jugendbeauftragten

Auch in diesem Jahr lud der Kreisjugendring zusammen mit der Kommunalen Jugendarbeit am 15.06.2016 zur nunmehr dritten Tagung der Jugendbeauftragten der Landkreismunicipalitäten ein. Nachdem dieser Termin und auch der Ersatztermin im Herbst aufgrund zu wenig Zusagen ausfallen musste, verschob man die Tagung auf den 25.01.2017.

5.3 Jugendtreffs, Buden und Bauwägen

Der Kreisjugendring ist als Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in den Gemeinden zuständig. Er wird aktiv, wenn entweder die Gemeinden oder Buden/Bauwägen ihren Unterstützungsbedarf anmelden oder auch, wenn die Polizei Kontakt mit

dem Kreisjugendring aufnimmt. Beratungen und vermittelnde Gespräche bei Unstimmigkeiten zwischen den Treffs/Buden und deren Nachbarn fanden 2016 mehrfach statt. Eine besondere Beratung wird auch bei der Neugründung bzw. -entstehung eines Jugendtreffs gewährleistet. In diesen Fällen wird auch immer der Kontakt zu dem/der Jugendbeauftragte*n und dem/der Bürgermeister*in der jeweiligen Gemeinde vermittelt und besonders gefördert. Durch diese Gespräche entwickelt sich meistens auch eine engere Zusammenarbeit mit den Jugendtreffs. Das Treffen der Treffs musste leider abgesagt werden.

5.4 Präventionsnetzwerk „Stark zusammen“

Kinder und Jugendliche zu befähigen, mit potentiellen Gefährdungen in angemessener Weise umzugehen, ist das Ziel der universel-



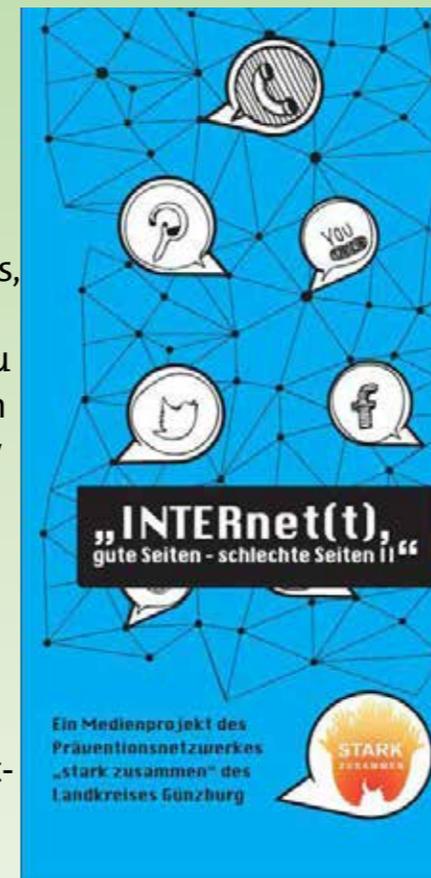
len Prävention. Um diese Ziele zu erreichen wurde das Präventionsnetzwerk „STARK ZUSAMMEN“ ins Leben gerufen. Das Netzwerk umfasst die Bausteine „Sucht“, „Gewalt“, „Jugendschutz“ und „Medienkompetenz“ und setzt sich aus verschiedenen Fachkräften und Institutionen zusammen: Kommunale Jugendarbeit, Jugendgerichtshilfe, Gesundheitsamt, Kriminalpolizei Neu-Ulm, Erziehungs- und Jugendhilfeverband der Katholischen Jugendfürsorge Günzburg, Katholische Jugendfürsorge, St. Nikolaus Dürrlauingen, Caritas, Suchtberatungs- und Behandlungsstelle, Pro Arbeit, Kreisjugendring Günzburg sowie die Diakonie Neu-Ulm.

Die Angebote 2016 umfasste mehrere Präventionsangebote. Der Mitmach-Klar-Sicht-Koffer-Parcours zu Tabak und Alkohol von der BZgA läuft gut. Multiplikatoren für den Parcours wurden an den Schulen wurden ausgebildet. Für Januar/Februar 2017 steht das Medienprojekt „Internet(t), gute Seiten – schlechte Seiten II an.

Unter diesem Motto informieren und diskutieren hochkarätige Referenten, Medienpädagogen und Berater über

verschiedene Aspekte der virtuellen Welt.

Ziel dieses Projektes ist es, für die Gefahren im Netz zu sensibilisieren und präventiv Kompetenzen im Umgang mit den sozialen Medien kritisch zu betrachten und zu vermitteln. Vom 17. Januar bis 16. Februar 2017 können sich Eltern, pädagogische Fachkräfte, Interessierte sowie Lehrer/-innen und Schüler/-innen, in Vorträgen, Diskussionen, Theater- und Kinovorführungen oder auf interaktive Weise mit den Chancen und Risiken der Neuen Medien auseinandersetzen.



5.5 Bildungsregion Landkreis Günzburg

Bei der Initiative Bildungsregion Landkreis Günzburg arbeiteten VertreterInnen des Kreisjugendrings in der Säule 2 „Schulische und außerschulische Bildungsangebote und Bildungsträger vernetzen“ und der Säule 4 „Bürgerchaftliches Engagement stärken und entwickeln“ mit. Der Arbeitskreis, der sich aus der Säule 4 entwickelt hat, besteht weiterhin und versucht dahingehend zu wirken, die erarbeiteten Ziele wie „Ehrenamtsmesse“, Koordination der Ehrenamtskarten im Landkreis und den „Markt der Möglichkeiten“ zu verwirklichen.

Im Arbeitskreis „Ehrenamtsmesse“, geleitet von Inge Schmidt (Stellwerk) arbeiten derzeit Merle Kuhnert, Knut Berlin, Michaela Saldsieder-Berlin und Hedwig Feucht an der Planung und Umsetzung der Ehrenamtsmesse die am 24. September 2017 im Forum am Hofgarten stattfinden wird.

6. Jugendarbeit an Schulen

6.1 Maria-Theresia-Mittelschule Günzburg

An der Maria-Theresia-Mittelschule in Günzburg wurde dieses Jahr, nachdem im letzten Jahr die Insektennistkästen gebaut wurden, die Umwelt AG ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Natur erleben und gestalten“ erfahren die Schüler/innen alles rund um die Natur, indem sie Ausflüge in nahe gelegene Wälder, Wiesen und Co machen und ihr dort erworbenes Wissen z.B. auch in die Gestaltung eines Schulgartens mit einfließen lassen.

Auch fand am 21.04.2016 der Jugendsa-



nitätsdienst-Tag der Malteser-Jugend an der Günzburger Mittelschule statt. Alle Schüler/innen, die im Landkreis als Schulsanitäter*innen tätig sind, trafen sich hier zum Austausch und Kennenlernen und konnten sich in unterschiedlichsten Workshops informieren, ausprobieren und verwirklichen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.jugend-guenzburg.de erreicht man die Webseite des Kreisjugendrings. Wichtige Termine, wie die der Vollversammlung und Vorstandssitzungen, das Erscheinen des Freizeitprogramms und der Jugendleiterfortbildungen sind hier ebenso zu erfahren wie auch viele Informationen rund um die Aktivitäten des Kreisjugendrings, sowie die Kontaktdaten der Verbände, Infos zur JuLeiCa, hilfreiche Links u.v.m. Der Kreisjugendring Günzburg informiert über die Presse regelmäßig über anstehende Veranstaltungen und Aktionen/Projekte und veröffentlicht diese auch über facebook.

8. Service und Dienstleistungen

8.1 Ausstellung der JuLeiCa

Die JuLeiCa (Jugendleiter*innen-Card) ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit. Sie wurde 1999 von der Konferenz der Jugendminister aller Bundesländer eingeführt, um Ehrenamtliche in der Jugendarbeit besser zu unterstützen.



Dieser Ausweis in Scheckkartenformat dient der Legitimation gegenüber Eltern, Behörden und anderen Stellen und berechtigt die Inhaber*innen zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen, z.B. bei Eintritten in Bädern, Museen, bei der Nutzung der Infrastruktur der Gemeinden, etc.

Im Jahr 2016 bestätigte

der KJR als öffentlicher Träger für 25 Jugendleiter*innen die Anträge zum Erhalt der JuLeiCa. Somit haben zum Stand 31.12.2016 insgesamt 128 Jugendleiter*innen eine gültige JuLeiCa.



Hier ist erwähnt, dass jede*r Besitzer*in beim Stellwerk in Günzburg, Krankenhausstraße 36 die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen kann (kein Aufwand, nur Antragsformular ausfüllen, JuLeiCa-Kartenummer angeben und schon bekommt man diese), um dann auch alle Vergünstigungen der Bayerischen Ehrenamtskarte nutzen zu können. Siehe auch <http://www.jugend-guenzburg.de/juleica/>

9. Finanzielle Förderung

9.1 Landkreis Günzburg

Der Kreisjugendring Günzburg erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000 € vom Landkreis Günzburg, die der KJR zum Bewirtschaften zur Verfügung gestellt bekommt. Kosten, die für Geschäftsräume (incl. Nebenkosten), Personal in der Geschäftsstelle und z.B. EDV-Support anfallen, werden vom Landkreis direkt intern verrechnet. (siehe Punkt 8.4)

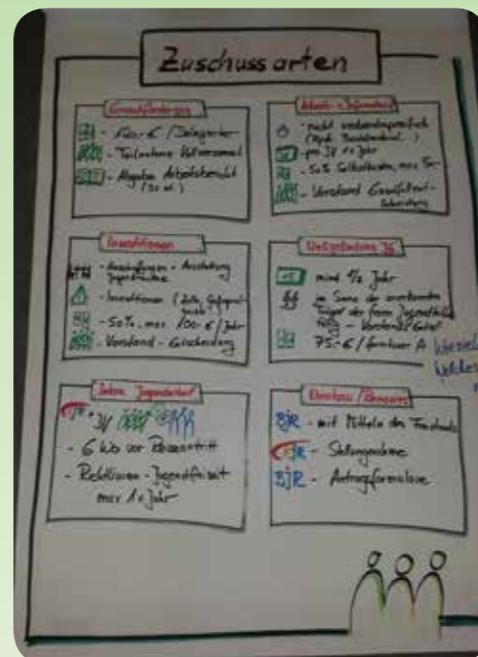
9.2 Zuschüsse an Jugendverbände

Der Kreisjugendring Günzburg fördert, im Rahmen der vom Landkreis Günzburg dafür bereitgestellten Mittel und gemäß den Zuschussrichtlinien des Kreisjugendrings die Arbeit in den Jugendverbänden.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 63 Zuschüsseanträge positiv beschieden: 20 Anträge auf Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen = 9.278,69 €

10 Anträge auf Mitarbeiterbildung von Jugendleiter*innen = 431,15 €
8 Anträge zur Förderung von Investitionsmaßnahmen = 486,58 €
8 Anträge zur Förderung von Gruppenneugründungen = 525,00 €

Eine größere Summe ging an die Jugendverbände und -gemeinschaften, die mit Abgabe ihres Arbeitsberichts und der Teilnahme an den Vollversammlungen die Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses „Grundförderung“ erfüllt hatten. Hier konnten 4.200,00 € an 17 Jugendverbände und -gemeinschaften ausgeschüttet werden, so dass der KJR Günzburg 2016 Fördergelder in Höhe von 14.921,42 € vergeben hat.



9.3 Bußgeldzuweisungen

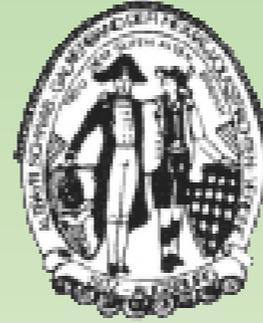
Über die Richter beim Amtsgericht Günzburg, dem Landgericht Memmingen (hier Staatsanwaltschaft) und der Jugendgerichtshilfe erhält der KJR Bußgelder zugewiesen. Als öffentlich anerkannter freier Träger der Jugendhilfe helfen die Gelder, die laufenden Aktivitäten und die Einrichtungen des KJR mitzufinanzieren. Unter Wahrung der strengen Bestimmungen zum Datenschutz und stets sofortiger Meldung zum Zahlungsvollzug erhielt der KJR im Jahr 2016 insgesamt 2.050,00 € zugewiesen.

9.4 Raum-, Sach- und Personalkostenübernahme

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Günzburg befindet sich im 2. Stock in der Krankenhausstraße 36. In diesem Gebäude ist, ebenfalls im 2. Stock, die Kommunale Jugendarbeit untergebracht. Im Eigentum des Landkreises werden diese Geschäftsräume dem Kreisjugendring kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Büro- und Sachaus-

stattung stellt der Landkreis ebenfalls kostenfrei zur Verfügung (interne Verrechnung). Die Wartung der EDV und der Druckanlage findet durch die IT-Fachabteilung des Landratsamtes statt. Ebenso übernimmt der Landkreis die Personalkosten und die Personalkostenabrechnung der Mitarbeiter*innen des Kreisjugendrings, diese werden zur Dokumentation dennoch in der Buchhaltung berücksichtigt. Die Unterstützung, die dem Kreisjugendring auf diese Art und Weise zu Gute kommt, ist für ihn von unschätzbarem Wert. Hierfür dem Landkreis Günzburg, vertreten durch Herrn Landrat Hubert Hafner, dem Jugendhilfeausschuss und allen Kreistagsvertreter/-innen ein herzliches Dankeschön.

10. Berichte aus den Verbänden



Die Welt ist bunt – und unsere Pfadfinder-Sippen auch

Pfadfinder gibt es in (fast) allen Ländern dieser Welt. Und Pfadfinder begegnen sich offen und herzlich ohne Vorbehalte. Das ist Teil der Pfadfinderpädagogik und macht ein Kennenlernen und Freundschaften schließen meist sehr einfach. Da lag es auch für uns sehr nahe Kinder unserer Burgauer Asylsuchenden in unsere Gruppen (Sippen) einzuladen.

Dieser Gedanke bewegte uns schon bald nachdem die ersten Familien in die Asylunterkünfte in Burgau einzogen. Doch zunächst mussten Beziehungen geknüpft werden. Ein großer Vorteil war, dass eine unserer Pfadfinderführerinnen auch in der Hausaufgabenbetreuung aktiv war. So gab es schnell gute Kontakte zu Kinder und Eltern.

Weil ja spielen und Spaß haben für alle Kinder ein Thema ist, mussten mehrere Kinder aus albanischen und kosovarischen Familien nicht groß überzeugt werden in die wöchentlichen Gruppenstunden zu kommen. Da ihre Deutschkenntnisse durch Schule und Betreuung schon recht gut waren funktioniert das

und bald waren Venice, Recep, Selam, Serian, Misir und Alberina ganz normaler Teil unserer Jungpfadfinder-Sippen.

Leider war nach wenigen Monaten im Frühling 2016 schon wieder Schluss mit unserem bunten Miteinander, weil eine Familie in eine andere Stadt verlegt wurde und eine andere in ihre Heimat zurückkehrte.

Doch inzwischen waren Kontakt zu zwei syrische Kinder und deren Deutschkenntnisse so gut, dass sie die entstandene Lücke füllten. Seit dem Frühsommer sind Ibrahim und Rawan Teil der Sippen Mäusebussard und Schneehasen.

Natürlich wollten beide dann auch eine richtige Pfadfinderkluft haben und Ibrahim wollte im August auch unbedingt mit auf das große 10-tägige Regionslager. Beides klappte unter anderem auch durch die finanzielle Unterstützung des KJR. Vielen Dank dafür!

Immer wieder finden Eltern das unkom-



pliziert und prima wie Integration bei uns läuft. Dabei ist das für Pfadfinder eigentlich ganz normal. Zum einen heißt eine unserer 10 Pfadfinderregeln „Der Pfadfinder ist freundlich gegenüber allen Menschen – egal welcher Nationalität, Rasse oder Überzeugung sie angehören.“ Zum anderen ist Internationalität ein Grundprinzip der Pfadfinderbewegung. Eine Idee des Gründers (er war viele Jahre britischer Soldat) war, dass wenn Menschen sich international begegnen, miteinander reden und gegenseitig ihre Kultur und Traditionen kennen lernen, sie Verständnis füreinander entwickeln und sich nicht mehr gegenseitig bekämpfen und bekriegen. Praktische Friedenserziehung nannte er das. Das ist übrigens auch der Grund warum Pfadfinder so gerne in fremde Länder auf Fahrt gehen – dadurch entstehen Kontakte, die verbinden und uns einander näher bringen.

So ganz unproblematisch ist das Miteinander aber nicht immer. Ganz unterschiedliche Hintergründe und Kulturen werfen immer mal wieder Fragen auf. Das sind aber dann Chancen ins Gespräch zu kommen und

darüber zu diskutieren. Einige Eltern haben auch Bedenken ihre Kinder in unsere Gruppen kommen zu lassen, weil diese ja doch eine christliche Prägung haben. Das ist nachvollziehbar, aber es gibt ja so vieles was uns verbindet und bisher Fremdes kennenzulernen und für sich selber einzuordnen erweitert den Horizont und macht offen füreinander.

Da ist es auch nicht verwunderlich, dass wir inzwischen syrische Kekse mit Dattelfüllung lieben und immer mal wieder Falafel zubereiten. Falafel ist eine Art arabisches Fastfood – sozusagen der syrischer Burger.

Unser Horizont ist im letzten Jahr erfreulicherweise wieder ein Stück größer geworden und unsere Gruppen bunter. Beides ist klasse und wir freuen uns darüber.



Alevitische Jugend Günzburg

Über uns

Die Alevitische Jugend in Günzburg ist einer der vielen Ortsgruppen des Bund der alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ). Unsere Gemeinde in Günzburg besteht seit 1995 und die Jugendlichen in unserem Verein sind seit 2000 aktiv. Seither hat sich die Mitgliederzahl der Jugendlichen deutlich erhöht. Wir haben insgesamt 30 Jugendliche in unserem Verein.

Ein großer Teil unserer Aufgabe ist es mit Hilfe von gemeinschaftlichen Aktivitäten und auch informativ gestalteten Aktionen, nicht nur den Kindern aus unserem



Verein unseren Glauben näherzubringen, sondern auch den Menschen in unserer Umgebung, ganz egal ob christlich, jüdisch, weiblich, männlich, schwarz oder weiß. Wir akzeptieren und respektieren jeden



Menschen, mit seinem eigenen Glauben und die Gleichberechtigung wird großgeschrieben. Zumal wir auch in unserem Gebetshaus, dem „Cemhaus“, Mann und Frau nicht trennen, man betritt diese Häuser als eine Seele, ohne Geschlecht, Glaube oder ein anderes bestimmendes Merkmal. Durch unsere offene Art freuen wir uns immer mit anderen Verbänden zu arbeiten, Projekte zu starten, um gemeinsam Spaß zu haben, ja sogar etwas zu bewirken und zu verändern

Aktivitäten

Wir hatten im letzten Jahr verschiedene Möglichkeiten Veranstaltungen zu organisieren und an Aktivitäten teilzunehmen.

Über die Osterfeiertage konnte unser Vorsitzender an der Juleica Ausbildung in Grainau teilnehmen. Dieses neu erworbene Wissen konnte er dann gleich ausbauen und bei weiteren zwei Teambuildings des Projektes Potential Vielfalt zum Thema Erlebnispädagogik und Rhetorik teilnehmen. Zum Einsatz als Teamer kam er dann bei der ersten Bezirksklausurtagung des BDAJ Schwabens in der Jugendbildungsstätte in Babenhausen, wo die Ortsjugend Günzburg

vertreten war und aktiv an der Gestaltung des Bezirks Schwabens mitgearbeitet hat.



Zwei Delegierte unserer Ortsjugend hatten Anfang 2016 die Möglichkeit die Landesgeschäftsstelle des BDAJ Bayerns in München zu besuchen und sich über die Arbeit der Landesebene zu informieren. Ebenso nimmt unsere Ortsjugend an den landesweiten Treffen teil, um auch auf Landesebene aktiv mitzugestalten. Hierfür nahmen wir bei der Regionalkonferenz in München im April 2016 als auch bei der Vorsitzenden Versammlung in Würzburg teil. Inhaltliche Themen wie das Thema Flucht (Regionalkonferenz München) und Homophobie (Vorsitzenden Versammlung Würzburg) können wir dann in unsere Ortsjugend weitertragen. Außerdem unterstützt uns der Austausch mit anderen Ortsjugenden für unsere Jugendarbeit vor Ort, um Motivation für neue Ideen zu gewinnen. Auch der Erhalt der alevitischen Lehre ist wichtig für uns. Daher

nahmen wir an einem Jugendcem, der in deutscher Sprache abgehalten wurde teil. Der Cem ist die religiöse Zeremonie der Aleviten und hat das Ziel in der Gemeinde zusammenzukommen und Inhalte des Alevitentums zu vermitteln.

Vor Ort organisieren wir Veranstaltungen wie beispielsweise Frühstücke. Wir bereiten für alle



Mitglieder des Vereines das Frühstück vor. Das hat einen hohen Stellenwert für uns, da uns der Kontakt innerhalb der Gemeinde ein großes Anliegen ist. Ebenso beteiligen wir uns gerne an Terminen mit anderen Verbänden. Wie nahmen am Friedensweg der Religion mit anderen christlichen und islamischen Gemeinden Günzburgs teil. Viel Spaß hatten wir auch bei You(th) in action, wo wir unseren Verband vorstellen konnten und mit vielen anderen spannenden Verbänden uns austauschen konnten. Fall es noch weitere Fragen gibt oder der Wunsch nach Austausch besteht meldet Euch jederzeit sehr gerne bei uns.

Altbayerisch-Schwäbischer Gauverband, Trachtenbezirk Burgau

Allgemeine Informationen

Der „Altbayerisch Schwäbische Gauverband“ als Dachorganisation ist in mehrere Bezirke aufgeteilt. Ein Bezirk davon ist der Bezirk Burgau.

Zum Bezirk Burgau gehören 9 Trachtenvereine aus den Landkreisen Günzburg (Bühl, Burgau, Günzburg, Ichenhausen, Jettingen, Offingen) und Neu-Ulm (Burlafingen, Senden, Vöhringen).

Ziel der Trachtenvereine ist der Erhalt des Brauchtums in Form von Tanz, Musizieren, Theater spielen, Erhalt der Trachten und Mundarten.

Insbesondere gilt es natürlich, dieses Brauchtum den Kindern und Jugendlichen so zu vermitteln, dass sie es leben und Spaß daran haben eine Tracht zu tragen oder Tänze zu erlernen und auch aufzuführen. Die Altersspanne bei unseren Kindern/Jugendlichen liegt zwischen



4 und 16 Jahren. Leider ist es oft nicht so einfach die Jugendlichen weiterhin dafür zu begeistern und in der höheren Altersklasse gibt es weniger Mitglieder. Glücklicherweise gibt es aber auch Jugendliche, die ihre Leidenschaft für das Trachten entdecken und diese bis ins Erwachsenenalter beibehalten. Insgesamt haben wir in allen Bezirksvereinen zusammen ca. 60 Kinder und Jugendliche - plus/minus natürlich, wobei die Anzahl in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist.

Jahresprogramm in den Vereinen

Während des Jahres haben die einzelnen Vereine ihre eigenen Programmpunkte bzw. Termine, welche wohl bei fast jedem Verein ähnlich sind. Dazu gehören beispielsweise Faschingsfeiern, Maibaumstellen, ein Zeltlager, diverse Auftritte, Umzüge, verschiedene Vereinsfeste, Weihnachts- bzw. Nikolausfeier, die Trachtenwallfahrt in Violau des Bezirks Burgau und Gundelfingen, die Teilnahme am Gaufest, das 2016 in Wemding stattfand und vieles mehr.

Veranstaltungen auf Bezirksebene

Die Bezirkskindergruppe führte am Gaufest in Wemding einen Ehrentanz auf, hierfür fanden im Voraus zwei Bezirkspromen statt um den gemeinsamen Tanz einzuüben und ihn schließlich vor den Zuschauern zu präsentieren.

Wie jedes Jahr gab es wieder diverse Jugendleitersitzungen, in denen Termine und wichtige Dinge besprochen wurden. Verschiedene Problematiken und Abläufe werden hier thematisiert.

Im August fand das Jugendleiterseminar in Burgau statt. Diese Veranstaltung geht von Samstag bis Sonntag. Ziel ist es, den Austausch über die aktuelle Situation zu ermöglichen und es ist immer eine gute Möglichkeit für neue Ideenfindung. Der Kontakt zwischen den Jugendleitern und gegenseitige (Aus-)hilfe wird verbessert.

Weiterbildung

Um sich weiterbilden zu können, wird allen Jugendleitern, Vortänzern, Vorplattlern, etc. die Möglichkeit gegeben, sich immer am zweiten Wochenende im Januar in Bliensbach einzufinden um an Schulungen teil zu

nehmen. In diesen Schulungen werden Mundart, Tanzen, Schuhplatteln und Brauchtum unterrichtet. Dieses Mal wurden praktische Teile, wie Haarnadeln gestalten (auch für die Männer) angeboten, ebenso wie Theaterspielen mit Kindern. Unter Punkt „Nützliches für die Jugendarbeit“ lernen die Jugendleiter verschiedenen Spiele kennen, ebenso Tänze die einfach zu erlernen sind und trotzdem Spaß machen. Ebenso wurde die Frage gestellt welche Erwartungen es an einen Jugendleiter gibt, sei es von Seiten der Eltern, Kinder, des Vereins oder von den Jugendleitern selbst. Ein großes Thema war die Alkohol- und Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen.

Ansprechpartner

Falls es noch offene Fragen geben sollte oder einen Wunsch nach mehr/anderen Informationen, dann meldet euch einfach bei uns.

Baptistische Pfadfinder-schaft Günzburg

Infos, Daten und Zahlen

In unserem Pfadfinderstamm treffen sich wöchentlich mehr als 80 Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und besonderen Aktionen wie Zeltlager, Auslandsfahrten, Übernachtungswochenenden, Exkursionen, Geländespielen und sonstigen Events

Die Kinder und Jugendlichen des Stammes treffen sich in den Altersgruppen...

- Biber (Vorschulkinder von 4-6 Jahren)
- Wölflinge (Grundschul Kinder von 6-10 Jahren)
- Jungpfadfinder*innen (10-14 Jahre)
- Pfadfinder*innen (10-18 Jahre)
- Rover (18-25 Jahre)

Derzeit betreuen 16 Mitarbeiter die verschiedenen Gruppen und Sippen und 2 weitere arbeiten bei größeren Events spo-



radisch mit. Im Winter treffen wir uns in unseren Gruppenräumen, die uns die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Burgau zur Verfügung stellt. Im Sommer treffen wir uns meist in Günzburg am Birket, weil uns noch immer ein passendes Freigelände fehlt. Hier sind wir weiter auf der Suche nach einem geeigneten und günstigen Platz irgendwo bei Burgau oder Günzburg.

Aktionen und Events

Das absolute Highlight war 2016 natürlich das 10-tägige Regionslager zu dem Pfadfindergruppen aus ganz Bayern kamen. Aber nicht nur das, auch Sir Francis Drake, der Pirat seiner Majestät und sogar Königin Elisabeth I, sowie einige weitere historische Persönlichkeiten waren zu Besuch. Diesen hohen Besuch hatten wir dem Lagerthema zu verdanken. Es ging nämlich um England und Spanien im 16. Jahrhundert. Eine wahrlich spannende Zeit, die wir im Rahmen eines Großen Spiels, Workshops,



Mittelaltermarkt und anderen Aktionen erlebten. Höhepunkt dabei war für alle das zweitä-

gige Große Spiel zu dem alle in vorher zum Teil aufwändig gebastelten Verkleidungen kamen. Während 2 Tagen und einer Nacht tauchten die Sippen im Rahmen von mehreren Spielphasen und schauspielerschen Showakten in Zeit und Leben von Francis Drake ein und erlebten wie er als Kind zum Seemann ausgebildet wurde, Höhen und Tiefen erlebte, als junger Kapitän dann (eher versehentlich) als erster Engländer die Welt umsegelte und dann Star seiner Königin wurde. Natürlich trugen 10 Tage Sommerwetter auch dazu bei, dass dieses Zeltlager zum besonderen Erlebnis wurde.

Wie immer standen wir auch 2016 vor der Herausforderung neue Mitarbeiter zu finden, weil einige unserer Mitarbeiter zum Studium oder der Ausbildung wegziehen mussten und uns so nicht mehr zur Verfügung standen. Zum Glück haben wir in eine sehr

aktive Trainingsarbeit, deren Kurse zum Teil sogar hier im Landkreis stattfanden und wir so kurze Wege haben.

Übers Jahr verteilt gab es außer den wöchentlichen Gruppenstunden in allen Stufen immer wieder besondere Aktionen und Events, als da wären...

- Lange Jupfinnacht, lange Wölfinnacht (Übernachtungswochenende),
- Aufnahmefeier mit großem Stammesgeländespiel,
- Rover-Schneespaß (Hüttenwochenende in Bayerischen Wald),
- Regions-Osterlager für Pfadis und Rover,
- Regions-Wölflingslager am Hühnerhof, Biber-Aktionstag,
- Hajkwochenende,
- Bundes-Rovermoot,
- Adventsbazar für Eltern, Gemeinde und Freunde mit Stufen-Beiträgen und vielen Bildern vom Pfadfinderjahr
- Waldweihnacht zum Abschluss des Jahres



Bayerische Sportjugend

Wer ist die Sportjugend?

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landessportverbandes e.V. Sie bildet den Dachverband für alle jungen Vereinsmitglieder innerhalb des BLSV, für die Jugendleiter/innen des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine.

Die Aufgabe der Bayerischen Sportjugend ist die Förderung der sportlichen Jugendarbeit, die Wahrnehmung von Aufgaben der Jugenderziehung und Jugendhilfe unter weitgehender Berücksichtigung der Interessen junger Menschen und deren Mitbestimmung und Mitgestaltung sowie Vertretung gemeinsamer Interessen im Sinne der BLSV-Satzung.

BSJ im Landkreis Günzburg

Die BSJ im Landkreis Günzburg bietet jährlich zahlreiche Jugendbildungsmaßnahmen und – freizeiten für Kinder und Jugendliche im Sommer, wie auch im Winter an.



Zu Beginn des vergangenen Jahres, in den Faschingsferien, veranstaltete die BSJ eine Fahrt in das Skigebiet Saalbach-Hinterglemm. Im Sommer 2016 war das klassische Ziel für die Jüngeren das Jugendferiendorf Inzell. Eine weitere Gruppe mit Jugendlichen begleiteten die BSJ auf ihrem Trip nach Kroatien und es ging wie seit mehreren Jahren auch diesmal wieder an den Lago Maggiore, ins Sportcamp von Tenero. Das Angebot besteht jedoch nicht nur aus Ferienfreizeiten. So fanden im Jahr 2016 Tagesskifahrten nach Saalbach-Hinterglemm und Serfaus statt. In den Osterferien ging es erstmals in das Freizeitbad PALM BEACH nach Nürnberg und in den Herbstferien verbrachte die Sportjugend ein Tag in der Therme GALAXY Erding.



Ferienfreizeit Kroatien / Pakostane

Zum Abschluss der vergangenen Sommerferien machte sich die BSJ mit 68



Jugendlichen auf den Weg Richtung Kroatien.

Ein Highlight der Woche war eine Kanutour, bei der man kleine „Wasserfälle“ und andere Hindernisse überwinden musste. Diese bereitete allen viel Spaß, aber verlangte auch einiges ab. Besonders spektakulär war für Mutige der Sprung von einem 5 Meter hohem Felsen.

Außerdem stand ein Ausflug in die Stadt Zadar, Bogenschießen, Bodypainting, Klettern und ein Wasserspielfest auf dem Programm. Die sonnigen Nachmittage im Camp wurden meis-

tens am Strand verbracht, mit Volleyball und Fußball spielen, schwimmen oder einfach nur entspannen.

Extremen Spaß bereitete den Jugendlichen ein Bootsausflug, als man über das Meer schipperte und an den Buchten in das Meer springen und dort baden konnte. Beim „Bunten Abend“ zeigten die Jugendlichen ihre Kreativität und allen wurde ein lustiger, unterhaltsamer und musikalischer Abend geboten.

Am letzten Tag ließen wir die Kroatienwoche noch einmal in Form einer Bil-



dershow Revue passieren und stellten fest, dass es insgesamt eine sehr schöne, abwechslungsreiche und unterhaltsame Woche war.

Bayerischer Sportschützenbund e.V. - Bayerische Schützenjugend

Die Jugendorganisation des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. ist die Bayerische Schützenjugend. Auf Bezirksebene sind die Mitglieder durch den Schützenbezirk Schwaben im BSSB e.V. vertreten. Im Landkreis Günzburg werden die Schützenvereine durch die Gaue Burgau, Krumbach und Günzburg Land repräsentiert.

Der Gau Günzburg-Land ist für den Nordosten des Landkreises zuständig und vertritt 30 Vereine. Aktuell haben wir rund 4100 Mitglieder, davon sind ca. 700

Jungschützen in unserem Gau. Die Schützenjugend hat den Zweck der Förderung der gemeinsamen und

überfachlichen Aufgaben der Jugend, der Jugenderziehung, Jugendpflege und Jugendhilfe. Die Schützenjugend will durch die Jugendarbeit junge Menschen ermöglichen, in einer zeitgemäßen Gemeinschaft Sport zu treiben.

Gerne arbeiten wir mit anderen Verbänden und Vereinen zusammen. Im Rahmen der rechtlichen Auflagen können wir gerne Gruppen einen Schnupperkurs mit verschiedenen Sportgeräten anbieten. Je nach Vereinsausstattung besteht für Jugendgruppen die Möglichkeit, vom Lichtgewehr über Bogenschießen bis hin zu Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen, alles auszuprobieren. Wenn nötig, können auch Fachübungsleiter für Jugendarbeit die Betreuung mit übernehmen. Für die Planung einer solchen Veranstaltung steht Ihnen der Gaujugendleiter des Gaues Günzburg Land mit seinem Team zur Verfügung. Auf der Homepage www.gau.guenzburg.de sind weitere Informationen, sowie Kontaktadressen für die örtlichen Schützenvereine zu finden.

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf unserer Facebookseite unter: facebook.com/gauguenzburg



Impressionen von Jugendveranstaltungen 2016



Guschu Open und Multi-Youngsters-Cup



Gaujugendschießen 2016



Kontaktadresse: Gaujugendleiter des Gau Günzburg Land
Christian Tillmann, c.tillmann@gau-guenzburg.de

Bayerisches Jugendrotkreuz

Wer sind wir?

Das Bayerische Jugendrotkreuz ist die eigenständige Jugendgemeinschaft im Roten Kreuz. Im Landkreis Günzburg verzeichnen wir auch im Jahr 2016 erneut ein Wachstum unserer Ortsgruppen. Neben der Steigerung der Mitgliederzahlen in den bestehenden Orten, konnte dieses Jahr eine neue Ortsgruppe gegründet werden. Mehr dazu im Bericht - einfach weiterlesen.

Natürlich gewähren wir Euch auch einen kleinen Einblick in unsere Aktivitäten im Jahr 2016.

Ihr habt Fragen zu uns, oder wollt mehr wissen? Kein Problem. Uns erreicht ihr unter info@jrk-gz.de.

Neue Ortsgruppe in Ichenhausen

Am 03.09.2016 war es soweit. Nach mehr als sechs Monaten Planung startete



Anfang September die neue Jugendrotkreuz-Gruppe in Ichenhausen. Die Gruppenleiter

Sarah Katzer, Lukas Schneider, Levin Schätz und Claudio Pitzalis



konnten bereits vier Kinder in der ersten Gruppenstunde empfangen. Voller Begeisterung folgten die Mitglieder der Anleitung, wie man richtig einen Notruf absetzt. In der zweiten Gruppenstunde am 17.09., an der bereits sechs Mädchen und Jungen zwischen 7 und 11 Jahren teilnahmen, versorgten die Kinder eine kleine Wunde mit einem Pflasterverband. Bei dieser praktischen Übung hatten die Anwesenden viel Spaß.

Keine ruhige Kugel - JRKler bowlen

Die Bahnen glühten am Freitag Abend, den 04.11.16, im Deffinger Bowlingkeller des Landgasthofes Linde. Aufgeteilt in zwei Gruppen ließen die JRK Gruppenleiter und KAJ-Mitglieder mit viel Spaß zahlreiche Pins umfallen. Ungeahnte Talente kamen zum Vorschein und brach-



ten manch ambitionierten Bowlingspieler ganz schön ins Schwitzen. Kraft genug war schließlich vorhanden, nachdem die Teilnehmer sich zuvor im Gasthof selbst mit lecker zubereitetem Essen stärken konnten. Ein schöner und gemütlicher Abend im Kreise der Jugendrotkreuzler.

Ein Sommerfest für unsere Mitglieder

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Jugendrotkreuz am 09.07.2016 zum ersten mal seit mehreren Jahren wieder ein Sommerfest feiern. Mitten in Remshart zur alten Schule waren zum Abend über 40 Kinder mit ihren Betreuern gekommen, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Kurz nach 18:00 Uhr war die angrenzende Wiese bevölkert von Kin-

dern und Jugendlichen. Bei zahlreichen Outdoor-Spielmöglichkeiten konnten so die Kontakte zwischen den Gruppen ausgebaut und neue Mitglieder kennen gelernt werden.

Schon hungrig am Grill wartend beobachteten die Gäste gegen 19:00 Uhr die Grillkünste des Leiters der Jugendarbeit, der an diesem Abend rund 40 Würstchen und 30 Steaks zubereitete.

Frisch gestärkt durften die Kinder und Jugendlichen dann noch einen kleinen Parcours durch Remshart laufen. An zwei Stationen konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen und zusammen in der Gruppe jede Menge Spaß erleben. An der Unterkunft wieder angekommen wartete bereits selbst gemachtes Dessert, welches bei Fackellicht genossen werden konnte.

Zufrieden und auf jeden Fall satt traten die einzelnen Gruppen ihre Heimwege wieder an.



Bläserjugend im ASM

Unter dem Dach des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) organisieren sich im Landkreis Günzburg in den Musikbezirken 11 Krumbach-Tisogau und 12 Günzburg knapp 2.000 jugendliche Musiker/innen in der Bläserjugend.



Der wesentliche Teil der Jugendarbeit wird in den Kapellen vor Ort von den Jugendleiter(inne)n geleistet. Der Aufgabenkatalog reicht von der Gewinnung und Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für das Spielen eines Instrumentes, der Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten bis zur Zusammenführung der einzelnen Solisten in ein spielfähiges Orchester. Unterschiedlichste Freizeitmaßnahmen - mit und ohne Musikinstrument - gestalten den Jahresablauf. Auf Begeisterung bei den jungen Musikerinnen und Musikern und Besuchern stoßen nicht zuletzt von mehreren Jugendkapellen gemeinsam gestaltete Konzerte.

Die Bezirksvorstandschaften bieten über-

örtliche Freizeitangebote sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im musikalischen Bereich.

Durch Wettbewerbe und Bläserprüfungen erhalten die Jugendlichen zusätzlich Ansporn und Anerkennung. Bei den Wertungsspielen in unseren Bezirken sind die Jugendkapellen stark vertreten. Die besondere Situation, nach dem Spielen bewertet zu werden und sich mit den anderen Teilnehmern zu messen weckt in den Jungmusikern den Ehrgeiz, und so präsentieren sich die Jugendkapellen in der Öffentlichkeit mit glänzenden Leistungen!

ASM-Bezirk 11 Krumbach-Tisogau:

Bezirksjugendleiter im Bezirk 11 sind Melanie Hagspiel und seit diesem Jahr Ulrich Gerstlauer. Bezirksjugendvertreter ist Kilian Erdle.



Bereits im Frühjahr 2014 wurde das Bezirks-



Nachwuchsorchester des MV Krumbach beim Wertungsspiel 2015

jugendorchester im Bezirk 11 gegründet. Das BJO soll als Netzwerk unter Jugendlichen dienen, sich über die Kapellengrenzen hinaus kennenzulernen und gemeinsam musizieren zu können. Nach der Anlaufphase, in der viel Werbung gemacht werden musste, bilden jetzt fast 30 junge Musiker und Musikerinnen im Alter von dreizehn bis 18 Jahren ein passables Orchester. Es richtet sich aber auch an Interessierte bis 25 Jahren. Nach dem Premierenkonzert am 22. Februar 2015 in Ursberg erfreut sich das Orchester zunehmender Beliebtheit bei den Jungmusikern, und so werden regelmäßig Probenphasen und Freizeitaktivitäten angeboten.

Ein weiteres Ereignis im Musikjahr stellt der Solo/ Duo- bzw. der Kammermusikwettbewerb dar. Hier ein Bild der aktuellen Preisträger:



ASM-Bezirk 12 Günzburg:

Bezirksjugendleiterinnen sind im Bezirk 12 Kristina Unterweger, Heike Schwarz und Anja Wiest

Bereits seit 35 Jahren lädt die Bezirksjugendleitung 12 Günzburg junge Musiker/innen in der Woche nach Ostern ins Schullandheim Bliensbach bei Wertingen ein. Ca. 2000 junge Musikanten haben in dieser Zeit Freizeitspaß und gemeinsames Orchesterspiel erlebt. Da die Jugendlichen in der Regel aus 15 bis 20 Heimatkapellen kommen, sind das gegenseitige Kennenlernen und darauf aufbauende Freundschaften von großer Nachhaltigkeit, nicht zuletzt für die Zusammenarbeit der Kapellen.

Wichtig sind auch die jährlichen Wettbewerbe in der Musikschule Günzburg, bei denen sich junge Musikerinnen und Musiker im Solo und im Ensemblespiel



vor einer Fachjury präsentieren und ihr Talent unter Beweis stellen können.

BUND Naturschutz

Kindergruppe „Die neugierigen Frischlinge“



Mit unserem Jahreszeitenprogramm streifen wir durch Wald und Wiesen und erforschen die Natur mit allen Sinnen. Die unterschiedlichen Lebensräume bieten einen abwechslungsreichen Spielplatz in und mit der Natur. Unser Motto lautet: „Nur wer die Natur kennt, kann sie lieben, und nur was man liebt, wird man beschützen“. (Konrad Lorenz)

Winter: Spurensuche im Winterwald - wie leben die Tiere in der kalten Jahreszeit? Schmücken eines Winterbaumes mit Äpfeln, Karotten, getrocknetem Brot, damit die Futtersuche in der kalten Jahreszeit auch für die Waldtiere leichter

wird. Wärmen am Feuer und Bratäpfel braten. Aus duftendem Harz von Fichten und



Kiefern Balsam gegen Erkältungen herstellen und Interessantes über die Heilwirkung von Harz erfahren. Wie kratzt man das Harz ganz vorsichtig vom Baum ohne diesen zu verletzen?



Frühling: Kennenlernen der unterschiedlichen Kräuter im Wald und auf der Wiese, leckere Brotaufstriche und Limonade herstellen, Zubereiten von Salbe aus Spitzwegerich (Hilft bei Insektenstichen). Wer krabbelt und lebt denn da noch so auf der Wiese?

Sommer: Ein Bad in der „wilden“ Günst bringt uns Abkühlung an heißen Sommertagen. Und beim Rennen mit unseren selbstgebauten Rindenbooten steht dem Spaß nichts im Wege.

Herbst: Der Herbst mit seinen bunten Blättern lädt ein zur großen Laubschlacht. Die Früchte der Hecke kennenlernen. Wie schmeckt denn Marmelade aus den orangen Beeren der Eberesche? Welche Naturschätze finden wir im



Herbstwald? An unseren Aktivitäten nehmen regelmäßig 12 Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren teil. 6 Mädchen und 6 Jungs.

In der Kindergruppe sollen die Kinder vor allem die Natur „vor der Haustür“ kennenlernen, die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt erleben und auch ökologische Zusammenhänge erfahren. Die unterschiedlichen Begegnungen mit der Natur sollen die Kinder zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur sensibilisieren.

Jugendgruppe Günzburg BUND Naturschutz

Unsere Jugendgruppe nimmt jedes Jahr an tollen Projekten teil, die sich mit der Artenvielfalt, dem nachhaltigen Handeln und dem konkreten Um-

weltschutz beschäftigen.
Hat die Wildkatze bereits in unsere Wälder zurückgefunden?
Krötenwanderung – wir helfen den Tieren über die Straße.
Das Meer beginnt vor unserer Haustür oder wie kommt der Müll ins Meer?
Wasserwelten – wie viel virtuelles Wasser steckt in unseren Lebensmitteln?
Weidepatenschaft

Kontakt:

Jugendorganisation Bund Naturschutz
Jutta Reiter
Dipl. Ing. Agrar (FH), Naturpädagogin
email: Jutta.reiter@gmx.net
Tel. 0162-856 99 80
www.umweltbildung-genzburg.de



DLRG-Jugend

Die DLRG Jugend ist die Jugendorganisation der weltweit größten freiwilligen Wasserrettungsorganisation

DLRG und hat zur Aufgabe Jugendliche zu sicheren Schwimmern und Rettungsschwimmern fortzubilden.

Auch das Jahr 2016 begann wieder mit unserem alljährlichen Neujahrsempfang und der Siegerehrung unserer Vereinsmeisterschaften. Dies stellt jedes Jahr aufs Neue den Start in ein erlebnisreiches Jahr für die Jugendlichen unseres Kreisverbandes DLRG Leipheim/Günzburg/Neu-Ulm dar.

So wurde für sie wieder Montags und Freitags unser Rettungsschwimmtraining angeboten. Hier werden ihnen verschiedene



Rettungstechniken mit und ohne Hilfsmittel beigebracht, aber auch verschiedene Schwimmtechniken geübt und gelehrt.

Im März fand dann unsere jährliche Jugendversammlung statt. Dort konnten sämtliche Mitglieder unter 27 Jahren des Kreisverbandes sich über das vorherige Jahr informieren, sowie dieses Jahr eine neue Jugendvorstandschaft wählen. Zudem konnten hier Vorschläge und Wünsche für besondere Aktionen für das nächste Jahr vorgetragen werden.

Im Mai nahmen wir dann am Trainings- und Zeltlager unseres Bezirks teil. Dies ist jedes Jahr ein Highlight für unsere Ju-



gendliche. Sie knüpfen neue, bayernweite Kontakte, üben und lernen verschiedene Rettungsschwimmtechniken und haben fünf tolle gemeinsame Tage. Im Juli fand dann ein Fußballgolftag statt. Die Jugendlichen spielten gemeinsam mehrere Runden Fußballgolf und hatten dabei viel Spaß. Der Tag konnte dann gemütlich beim Grillen am offenen Lagerfeuer ausklingen.

Im August konnte dann ein neues Projekt für unsere Jugend gestartet werden: das JET-Team (Jugend-Einsatz-Team). Hier sollen Jugendliche altersgerecht auf den Wasserrettungsdienst und den Einsatz

in der Schnell-Einsatzgruppe des Kreisverbandes vorbereitet werden. Hierfür finden dreimal im Monat Übungen statt. So wurde bereits eine Bootsübung auf der Donau, eine Funkübung, verschiedene Übungen in Erster Hilfe sowie eine Rettungsschwimmübung mit bis zu 15 Teilnehmern stattfinden.

Kontaktadresse: DLRG-Jugend Leipheim/
Günzburg/Neu-Ulm

Robin Öfele

Postfach 1145

89336 Leipheim

Telefon: 0176/20261206



Email: vorsitzender@leipheim-guenzburg.dlrg-jugend.de
Internet: www.leipheim-guenzburg.dlrg.de

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm - Region Günzburg

Die Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm umfasst die drei Landkreise Dillingen, Günzburg und Neu-Ulm. Die Kinder und Jugendlichen kommen aus 26 verschiedenen Kirchengemeinden. Drei regionalen Jugendbüros unterstützen dabei die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden und bietet darüber hinaus verschiedene Veranstaltungen, Seminar und Freizeiten in der Region und auf Dekanats Ebene an. Am 5. Januar starteten wir mit der „Kings-Night“ in Ichenhausen ins neue Jahr. Sie befasste sich inhaltlich mit dem Jahresrückblick. Anschließend gab es zwei sportliche Highlights: Beim Konfi-Fußball-Cup am 23. Januar in Bächingen nahmen acht Mannschaften teil und beim Indikaturnier in Pfuhl am 27. Februar



waren über 40 Jugendliche mit dabei.

In den Faschingsferien führten wir einen fünftägigen gruppenpädagogischen Grundkurs mit 19 angehenden Jugendleiter/innen durch. Es wurden Kenntnisse in Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Spieleleiterverhalten und vieles mehr vermittelt. Zudem wurde am 19. März für alle Jugendleiter/innen ein Erste-Hilfe-Kurs in Günzburg angeboten.

Über das Wochenende 11. - 13. März fuhren über 50 Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat zur Kahlrückenalpe bei Sonthofen zum Frühjahrskonvent der Dekanatsjugend. Unser Thema hieß diesmal: „Welcome – Flüchtlinge als Chance und Herausforderung in der Jugendarbeit“.

In den Osterferien gab es zum sechsten Mal für Kinder von 6-12 Jahren eine mehrtägige Kinderfreizeit. Über 50 Kinder erlebten spannende Tage zum Thema: „Unter Gottes Schutz auf den Spuren von Abraham und Sarah“ auf der Kahlrückenalpe bei Sonthofen.

Als Großaktion für Kinder im Dekanat wurde das Pfingstzeltlager vom 13. - 17. Mai auf dem Stettenhof angeboten. Rund 90 Kinder und eine große Zahl Mitarbeiter/innen ließen sich begeistern, dorthin mit zu fahren. Das Zeltlager stand diesmal unter dem Thema: „Reise um die Welt“. Anschließend gab es zum zweiten Mal für 20 Teenies von 13-15 Jahren vom 18. - 22. Mai ein Action-Camp auf dem Stettenhof.

Bei der Jugendfreizeit nahe Venedig in Italien (21.08. - 03.09.) nahmen 22 Teilnehmende ab 14 Jahren teil.



Die Kidsfreizeit in Ostheim ging vom 7. - 11. August. Es fuhren wieder 27 Kinder im Alter von 8-13 Jahren mit. Vom 8. - 14. August fuhren 21 Teenies zwischen 10 und 14

Jahren an den Ammersee. Des Weiteren fand vom 6. - 14. August eine Taizéfahrt für Jugendliche ab 15 Jahren statt. Außerdem gab es in diesem Jahr erstmalig eine Jugendbegegnung im August mit Papua-Neuguinea. Fünf Jugendliche flogen mit der Dekanatsjugendreferentin für einen knappen Monat ans andere Ende der Welt. 2018 ist die Rückbegegnung geplant.

Am Wochenende 14. - 16. Oktober fuhren 60 Jugendleiter/innen aus dem ganzen Dekanat zum Herbstkonvent der Dekanatsjugend ins Jugendseminarhaus „Waldmühle“ nach Böhen. Inhalt dieser Mitarbeiterbildungsveranstaltung war die Auseinandersetzung mit dem Thema: „I need a hero!? – Superhelden in Aktion“.

In den Herbstferien gab es sowohl eine Freizeit für Kinder (6-12 Jahre) im Schulandheim Stoffenried als auch für Teenies (11-14 Jahre) in der Stockensägmühle.



Faschingsverein Haldenwanger Gaudi

Oster-Really durch den Ort

Dieses Jahr hatten wir mal wieder Glück. Sonne, Sonne und die Schokohasen freuten sich auf Schatten. Nun hieß es für alle Kinder, endlich wieder die Spiele bei Sonnenschein zu absolvieren. Zuerst ging es zum Angeln der Holzfische. Jetzt hieß es den Wegweisern zu folgen. Schon war man beim Ringewerfen, dann kam das Fühlspiel und natürlich der heiße Draht. Zum Schluss war wieder Bobbycarrennen der große Hit. Jetzt mussten auch mal die Kinder warten, denn die Eltern pfuschten sich einfach vor. Zum Schluss saßen alle Kinder mit ihrem Osterhasen in der Hand und strahlten.

Kinderschminken und Popcorn bei der EM

Dieses Jahr war mal wieder Fußball angesagt. Und wie versprochen gab es auch dieses Jahr wieder Kinderschminken und



Popcorn. Dies liebten sich die Kinder nicht zweimal sagen. Zumal dieses Jahr noch Zuckerwatte dazu kam und es freuten sich nicht nur die Kinder.

„Spiel und Grillen zum Start der Saison“

Wir luden alle Kinder, Jugend und Erwachsene zu unserem Grillfest ein. Es war einfach super, jeder brachte etwas mit. Der Grillmeister hatte immer etwas

Leckeres auf dem Grill, was schnell auf den Teller landete. Jetzt aber genug gegessen. Es stand ja noch mehr auf dem Programm, nach einer erfolgreichen Spielplatz Olympiade,



wurde sich dann mal in Musik getestet. Es war nicht nur ein Spass für die Kinder. Der Makey Makey wurde zum Hit des Abends. Es wurde auf Bananen, Äpfel und Zitronen Musik gemacht. Jeder wollte mal ran. Da musste auch der eine oder andere Vaterkopf erhalten. Mal den

Papa auf die Stirnhauen und da gab es noch Töne dazu, super.



Kurze Zeit

später bastelten die Größeren ihre Tanzmusikmatte. Dann ging es mit einem Wettstreit weiter, wer macht die beste Musik. Sieger waren schwer zu ermitteln, aber Lachkrämpfe waren nicht nur auf unserem Platz zu hören.

Doch das war noch nicht alles, kurzerhand wurde die Tanzmatte für ein Computerspiel umfunktioniert. Wer schafft es als erstes ans Ziel. Sowas macht natürlich noch mehr Spaß, wenn links – rechts ist und rechts – links,

oben – unten und unten – oben ist. Versucht es einfach selber mal, es ist nicht ganz einfach. Nicht nur die Spieler hatten ihren Spass, die Gruppen feuerten ihre Spieler lautstark an. Zufriedene Gesichter, lachende Augen und das müssen wir nochmal machen, war die Abschlussansage von allen. Das merken wir uns doch gerne

Unsere Aktion dieses Jahr: 500 Deckel für ein Leben ohne Kinderlähmung

Es ist ganz einfach, Deckel ab von den Pet-Flaschen, sammeln und bei den Stellen abgeben. Wir sind gespannt wie viele Deckel wir im Jahr zusammen bekommen. Macht doch auch einfach mit. Weitere Infos findet ihr unter: www.deckel-gegen-polio.de.



Es grüßt Euch
Michaela Berlin, Jugendleitung

Fischereijugend Riedhausen

Die Jugendgruppe des Fischervereins Riedhausen e.V. 1974 hat momentan 17 Jugendliche. Die Gewässer sind zwischen Riedhausen und Günzburg in der Nähe vom Kieswerk Vollmer. Es finden regelmäßige Treffen statt. www.fischerverein-riedhausen.de



Mit der Jugendjahreshauptversammlung 30. Januar starteten wir in das Jahr 2016

Am 06 Februar reinigten wir unsere Nistkästen, welche an unseren Seen verteilt sind.

Im gleichen Zuge hingen wir auch die von unseren Jugendlichen selbstgebauten Nistkästen auf, die Sie in der Schule gefertigt haben.

Am Karfreitag fuhren wir zusammen an den Riedelsee. Einige schöne Forellen wurden überlistet.

Im April begannen wir mit unserem wö-

chentlichen Gruppentreff. Dieser fand jeden Freitag von 17.00Uhr bis 19.00Uhr statt.

Am 21 - 22. Mai hatten wir unser traditionelles Brachsenfischen.

Dieses Jahr wurden weit weniger Brachsen gefangen wie im Vorjahr. Der vermeintliche Grund war vermutlich das Wetter.

Wie auch den Jahren zuvor konnten sich die Jugendlichen mit den wenigen Brachsen und Karpfen beim filetieren versuchen.

Anfang Juni war unser Partnerverein ASV Friedrichshafen zu Besuch.

Wie immer waren wir eine Schlagkräftige Gruppe an diesem Wochenende. In Riedhausen angekommen, und kurzer Vorstellung, hatten die Jugendlichen gleich die Möglichkeit an unseren Seen zu fischen. Erstmals hatten wir einen Test Versuch gestartet unser Pokalfischen, schon beginnend in der vorgängigen Nacht zu starten. Was auch von unseren Jugendlichen mit sehr viel Fürspruch entgegengenommen wurde. Diesen holte sich dieses Jahr die Jugendgruppe aus

Riedhausen. Herzlichen Glückwunsch nochmals von unserer Seite. (Robin Karajic) Spiegelkarpfen

Im Juli war unser Königsfischen. Jugendkönig wurde Lukas Beier mit einem schönen Karpfen
Am 8-10 Juli sind wir wieder mit 6 Jugendlichen nach kurzer Pause auf den Schwäbischen Fischereitag nach Mertingen gefahren und hatten sichtlich Spaß.

Am 24. Juli hatten wir unser Vereinscastingturnier.

Sichtlich Freude hatten die Jugendlichen daran, wie sich die Erwachsenen anstellten das Castinggewicht von 7,5gr. auf die Zielscheibe zu bringen.

Der erste Platz und somit ein Pokal ging in der Gruppe Anfänger ging an Alina Miller

Und in der Gruppe Fortgeschrittener an Jason Mis.

Gleich zu Beginn der Schulferien nahm unser Verein erneut beim Ferienprogramm der Stadt Günz-

burg teil. Etwas anders als in den vorherigen Jahren haben wir eine kleine Änderung am Ablauf vorgenommen. Getroffen haben wir uns wieder gegen 17.00uhr am See. Es bestand die Möglichkeit so lange zu fischen wie man wollte. Am Abend gab es Grillwurst und Stockbrot. Übernachtet wurde dann im eigenen Zelt oder im Vereinszelt. Die Eltern der Kinder waren teilweise auch dabei.

Ein tolles Frühstück am Morgen beendete das Ferienprogramm.

Im Oktober hatten wir unser Hechtfischen leider mit keinem Erfolg. Zeljko zauberte aber uns trotzdem einen herrlichen Erbseneintopf. Vielen Dank nochmals dafür.

Unseren Jahresabschluss hatten wir in der Linde in Günzburg, bei einem tollen



Jugend des Deutschen Alpenvereins

WIR...



- sind die Jugendorganisation des Deutschen Alpenvereins in Günzburg.
- lieben die Berge und die Natur.
- betreiben alle möglichen Natursportarten. Auch in der Stadt.
- fördern die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen.
- ermutigen zu sozialem Engagement.
- denken nachhaltig.
- handeln umweltbewusst.

RÜCKBLICK und AUSSICHT

Unsere momentane Kinder- und Jugendarbeit besteht aus je einer Kinder- und Jugend- Mountainbike-Gruppe, die sich außer in den Wintermonaten wöchentlich zu Ausfahrten in heimischen Gefilden treffen, sowie einer Kinder- und Jugend-Klettergruppe, die sich bisher in unserer Kletterhalle in Günzburg treffen und ab 2017 zusätzlich in anderen Kletterhallen oder aber auch im Freien

bouldern oder klettern werden. Zusätzlich bieten wir regelmäßig Touren an, wie zum Beispiel Höhlenwanderungen, Mountainbike-Wochenenden in den Bergen, MTB-Ausfahrten in Bike-Parks oder aber auch Klettertouren auf der schwäbischen Alb. Da wir seit 2016 auch eine Familien-Wanderleiterin in unserem Verein haben, gibt es ab 2017 auch Familientouren...

Wenn wir hier eure Lust auf mehr geweckt haben, so könnt ihr jederzeit auf unserer Internetseite www.jdav-guenzburg.de in unserem Tourenprogramm stöbern oder aber auch nachschauen, was wir so in unseren Kletter-, Mountainbike- oder Familiengruppe unternehmen! Und wenn ihr dabei sein wollt, dann könnt ihr uns per Email kontaktieren (steffi.wiedenmann@dav-guenzburg.de) oder in unserer Geschäftsstelle am Dienstagabend von 17 Uhr bis 19 Uhr euch persönlich melden (Tel. 08221-9646199).



Kreisjugendfeuerwehr

Unter dem Dach der Kreisjugendfeuerwehr gibt es rückblickend auf das Jahr 2016 83 Jugendgruppen, in denen sich 164 Mädchen und 484 Jungen im Alter zwischen 12 und 18



Jahren dem Thema „Feuerwehr“ widmen. In den einzelnen Jugendgruppen werden die Jugendlichen im Hinblick auf die spätere Mitarbeit in der aktiven Wehr ausgebildet. Dies umfasst also die Ausbildung mit den Geräten zur technischen Hilfeleistung, Brandbekämpfung aber natürlich auch Erste Hilfe und viele weitere interessante Themenbereiche.

Für die Jugendfeuerwehrwarte, die Ausbilder der Jugendgruppen, haben wir wieder einige Schulungen und Seminare sowie Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches angeboten.

Auch für die Jugendlichen konnten wir dieses Jahr wieder einiges anbieten:

- Tag der Jugend in Waldstetten
- Kreisjugendzeltlager in Niederraunau
- Kreisjugendfeuerwehrtag in Günzburg

Rund 400 Jugendliche legten am Kreisju-



gendfeuerwehrtag den Wissenstest ab. Hier wurde in 4 verschiedenen Schwierigkeitsstufen, zwischen 20 und 60 Fragen, zum Themenbereich Brennen und Löschen, das in den Übungsstunden Erlernte, abgefragt.

Auch unser, im zweijährigen Turnus stattfindendes, Kreisjugendzeltlager wurde von rund 320 Jugendlichen und Betreuern besucht. So konnten über's Wochenende die Jugendlichen neue Bekanntschaften schließen und sich hier in Niederraunau auch bei Spielen und



Sportlichen Aktivitäten beteiligen. Neu war, dass sich auch 4 Jugendgruppen aus der Stadt Augsburg an unserem Zeltlager beteiligten. Dieser bunte Mix hat allen sichtlich Spass und Freude bereitet! Des Weiteren wurden wieder Jugendforen in unserem Landkreis durchgeführt. Hier konnten die Jugendsprecher der einzelnen Jugendgruppen mit unseren



beiden Kreisjugendsprechern über diverse Themen diskutieren oder sich auch Anregungen für ihre Jugendgruppen holen.



Kontakt Daten: Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Link, markus.link@feuerwehrjugend.de, www.feuerwehrjugend.de

Malteser Jugend Leipheim

Alle 14 Tage treffen sich gut 20 Jugendliche zu den regelmäßigen Gruppenstunden bei denen neben Erster Hilfe, Spiel und Spaß auch die Planung von Aktionen auf dem Programm steht. Auch konnten wir wieder eine Hausaufgabenbetreuung für die Schüler der Mittelschule Leipheim anbieten.



24 Stundenaktion in Augsburg



Was schafft man alles in 24 Stunden? Jede Menge! Nach

einer kurzen Zugfahrt von Leipheim nach Augsburg ging es mit einem Actionbound los, um etwas über Augsburg zu erfahren. Nach dem Abendessen fuhrn wir zum Bowling und schlossen den Abend mit dem großen Feuerwerk auf dem Plärrer in Augsburg ab. Am ande-

ren Tag ging es noch in ein Hallenbad und danach fuhrn wir wieder zurück nach Leipheim. Tolle 24 Stunden – und mehr ging echt nicht!

You(th) in action

Für uns ist es schon Tradition, dass wir beim You(th) in action des KJR dabei sind. Dieses Jahr war der Ansturm so enorm, dass wir für unser Spiel „Hau die Nuss“ noch schnell extra Nüsse organisieren mussten. Die „fliegenden Holländer“ standen auch kaum still...



Happy birthday Malteser Jugend



Die Malteser Jugend in der Diözese Augsburg feierte dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum in Leipheim. Bei bestem Wetter fand ein Spendenlauf zugunsten des Kinder- und Jugend-

hospizes der Malteser statt. Mit vollem Einsatz läuteten wir den feierlichen Gottesdienst ein und ließen es uns bei anschließendem Festabend gutgehen.

Alltagshelden in Leipheim

Zusammen mit dem Jugendhaus Leipheim und der Jugendsozialarbeit an der Mittelschule in Leipheim fand



wieder das Projekt „Alltagshelden in Leipheim“ statt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler recherchierten im Internet nach ihren Helden, fanden Eigenschaften von Helden heraus und besuchten zum Schluss auch Alltagshelden in Leipheim. Diesmal waren wir bei der Feuerwehr, der DLRG und beim Rummelsberger Stift. Mit Unterstützung eines Medienpädagogen wurden kleine Filmchen mit der „stop motion Technik“ gedreht.

Wir waren wieder Glücksbringer

Dieses Jahr begleitete wieder ein Team der Leipheimer Malteser Jugend den



Glücksbringer-Transport nach Rumänien. Die vier Trucks transpor-

tierten gut 5000 Pakete, welche von uns mit Hilfe der Trucker und rumänischer Helfer ausgeladen werden mussten. Bei der Verteilung erlebten wir unbeschreibliche Momente der Freude und Dankbarkeit. Mehr unter www.malteser-glücksbringer.de



THW Jugend Krumbach

Am 22.1 startete die THW Jugend Krumbach mit seinen 25 Jung Helfern in das neue Jahr. Dabei ist im Alter zwischen 10 und 17 Jahren in der aktiven Jugend alles vertreten. Geleitet wird das ganze vom Jugendbetreuer Christopher Solberg.



Nachdem am Ende letzten Jahres noch über den Übertritt der THW Jugend Krumbach in die THW Jugend Schwaben abgestimmt wurde, wurde die Jugend aus Krumbach jetzt dort auch aufgenommen. Nachdem wir leider nicht mit



auf das Zeltlager nach Neumünster, zwischen Hamburg und Kiel konnten, da dies logistisch und zeittechnisch für die Jugendgruppenleitung nicht möglich war, fuhren die Jugendlichen bereits im Februar zur Landesausbildungsstätte Götschen in Marktschellenberg bei Berchtesgaden. Dort wurde der Patenortsverband Berchtesgaden besucht, sowie ein Salzbergwerk und wir durften uns in einem Hallenbad austoben. Während der weiteren Dienste lernte die Jugend den Umgang mit Holz- und Me-



tallwerkzeugen, den Umgang mit anderen Großgeräten wie Schere, Spreizer, Pumpe und Greifzug. Auch Stiche und Bunde gehören zum Allgemeinwissen beim THW, wie auch funken mit entspre-

chender Funkdisziplin und Funkrufnahmen, sowie das lesen von Landkarten. Die Jugend durfte sogar mit dem Gerüstbausatz ihren eigenen Sprungturm ins Wasser bauen. Aber nicht nur spannende Arbeit gehört zu den Dienstabenden der Jugend. Auch lustige Gesellschaftsabende mit Spielen gehören zur Ausbildung beim THW. Nachdem jederzeit Nachwuchs in unserer Jugend willkommen ist fand auch ein Schnupperdienst für neugierige Interessenten statt. Dort wurde ein kleines Einsatzszenario nachgespielt, bei dem die Jugendliche eine Unfallstelle absichern mussten, sowie verletzte Personen retten mussten. Ebenfalls fand wie jedes Jahr das Ferienprogramm statt. Unsere Jung Helfer versuchten Gleichartigen mit kleinen Herausforderungen den Spaß am THW zu vermitteln. Dabei mussten zum Beispiel Tennisbälle mithilfe des Spreizers umgelagert werden oder „verletzte“ Personen durch einen Hindernisparcour transportiert werden. Um den Umgang mit Holz zu lernen durften alle einen eigenen Kreisel bauen. Und auch obligatorisch gab es am Jahresende eine Jahresabschlussfeier mit den „Großen“ in der Innenstadt,



wo die Jugendlichen auch mit ihren alten Kameraden aus der Jugend zusammen Essen konnten und interessante Geschichten über den aktiven Dienst erfahren konnten.

Kontakt der THW Jugend Krumbach:

www.thw-krumbach.de

Christopher Solberg
Jugendbetreuer
Wiesenweg 4
86381 Krumbach
Email: christopher.solberg@thw-krumbach.de
Tel.: 0173/1565067

LANOKREIS GÜNZBURG



DIE FAMILIEN- UND
KINDERREGION

Gefördert durch den Landkreis Günzburg